



BAD HOMBURG
VOR DER HÖHE



“

Familienwegweiser

„
Gemeinsam
für ein gesundes
Aufwachsen





FRANKFURT INTERNATIONAL SCHOOL

A World of Opportunities



About us

Founded in 1961, FIS is a leading IB World School. We are a family-oriented school with 1800 students from over 60 nationalities spread across two campuses.

We offer

- International education in English for students age 3 to 18
- Highly-qualified faculty
- Cutting-edge facilities
- Accelerated math, science and language learning
- Extensive athletics, arts and leadership programs
- Exceptional exam results and top university placements (Germany and global)

Oberursel Campus:

An der Waldlust 15
61440 Oberursel
t: +49 (0)6171 2024-0

Wiesbaden Campus:

Rudolph-Dietz-Str. 14
65207 Wiesbaden
t: +49 (0)6127 9940-0

www.fis.edu

admissions@fis.edu



FIS | Frankfurt
International
School



Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Familien,

eine Familie zu gründen, ist die bewusste Entscheidung, nicht alleine, sondern mit der Verantwortung für Kinder durchs Leben zu gehen. Der Hochtaunuskreis ist ein familienfreundlicher Kreis. Dafür setzen wir uns ein und davon zeugen zahlreiche Angebote, die wir als Kreisverwaltung und viele andere Initiativen und Organisationen in unserem Landkreis anbieten. Wichtig ist es, alle Familien bei der Bewältigung ihres Lebensalltags zu unterstützen und die hierfür notwendigen Informationen anzubieten. Mit dem Familienwegweiser werden all diese Angebote erstmals gesammelt dargestellt und Ihnen transparent gemacht.

Gerade bei der Familiengründung stellen sich immer wieder Fragen, auf die Ihnen dieser Familienratgeber Antworten geben soll. Der Wegweiser soll Ihnen den Alltag erleichtern, wann immer Sie ihn brauchen. Sei es für die Suche nach einer Hebamme, nach Spielkreisen und Betreuungsangeboten oder nach Informationen zu finanzieller Unterstützung. In dieser Broschüre finden Sie Ansprechpartner und Hilfestellungen.



Ulrich Krebs
Landrat



Katrin Hechler
Kreisbeigeordnete und
Sozialdezernentin

Wir danken allen, die tatkräftig an der Entstehung dieser Broschüre mitgearbeitet haben, und wünschen Ihnen und Ihrer Familie viele schöne Stunden.



© REDUXEL - stock.adobe.com

„Liebe Eltern,



Alexander Hetjes
Oberbürgermeister



Lucia Lewalter-Schoor
Sozialdezernentin

Kinder großzuziehen ist eine spannende, erfüllende, aber manchmal auch anstrengende oder gar belastende Aufgabe. Egal, ob Sie sich für ein Kind oder mehrere entschieden haben – mit dem Nachwuchs ändert sich das eigene Leben. Plötzlich müssen Sie sich über Geburtsvorbereitung, Kitaplätze, finanzielle Ausgaben wegen der Kinder oder bürokratische Formalitäten Gedanken machen. Doch Hilfe ist nicht weit! Der Hochtaunuskreis und die Stadt Bad Homburg v. d. Höhe unterstützen werdende Eltern mit zahlreichen Angeboten – sei es bei finanziellen Problemen, Schwangerschaft, Gesundheitsvorsorge oder Beratung in besonderen Lebenslagen. Damit Sie nicht umständlich Informationen suchen

müssen, haben wir alle Hilfen in diesem Familienwegweiser zusammengestellt.

Wir hoffen, dass Sie sich damit schnell einen Überblick über unsere Leistungen verschaffen können und Ihnen somit mehr Zeit und Muße für Ihre Kinder bleibt. Gerne stehen Ihnen der Kreis und die Stadt bei Fragen oder Zweifeln mit Rat und Tat zur Seite. Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern eine unbeschwerte gemeinsame Zeit

„viel Freude mit dem Nachwuchs.“



© ra2 studio – Fotolia



Inhaltsverzeichnis

Grußwort	1	3.5	Bad-Homburg-Pass	25	5.4	Logopäden/ Ergotherapeuten	39
1. Eltern werden	5	3.6	Oberursel-Pass	25	5.5	Jugendzahnpflege	41
1.1 Angebote bei Schwangerschaft und Geburt	5	3.7	Friedrichsdorf-Pass	26	5.6	Ambulante Hilfsangebote für Familien mit Kindern – Kinderbetreuung/ Haushaltshilfe	41
1.2 Mutterschaftsleistungen: Schwangerenvorsorge und Nachsorge	7	3.8	Familienkarte Hessen	26			
1.3 Mutterschaftsgeld und Mutterschutzlohn	8	3.9	Tafel	26			
1.4 Geburtsvorbereitung und Geburt	8	3.10	Bildungs- und Teilhabepaket	27			
2. Eltern sein	11	3.11	Schuldner- und Insolvenz- beratungsstelle des Hochtaunuskreises	27	6. Bildungswesen	43	
2.1 Formalitäten nach der Geburt	11	4. Unterstützungsangebote in besonderen Lebenslagen .	29				
2.2 Praktische Hilfen vor und nach der Geburt	11		Kinder sind wichtig – Eltern auch	29	7. Freizeit, Sport und Musik . .	45	
2.3 Familien-Mütterzentren, Mehrgenerationenhäuser, Spielkreise und Krabbelgruppen	16		Deutscher Kinder- hospizverein e. V.	29	7.1 Babyschwimmen	45	
2.4 Vereinbarkeit von Familie und Beruf	19		Philip Julius e. V. - Verein zur Unterstützung schwerst- behinderter Menschen und ihrer Familien	30	7.2 Eltern-Kind-Kurse	45	
2.5 Kindertagespflege – Beratung und Vermittlung . .	20	4.1	Frühförderung	30	7.3 Freibäder	48	
2.6 Kindertagesstätten	21	4.2	Beratungsstellen für Eltern, Kinder und Jugendliche	31			
2.7 Kinderbetreuung/ Babysitter	22	4.3	Psychosoziale Beratungsstelle	32	Inserentenverzeichnis	U3	
3. Finanzielle Leistungen für Familien	23	4.4	Migrationsberatung	34	Impressum	U3	
3.1 Elterngeld	23	4.5	Beratung in besonderen Lebenslagen	35			
3.2 Kindergeld	23	4.6	Vertrauliche Geburt/ anonyme Geburt	35			
3.3 Wohngeld, Arbeitslosengeld II und Sozialhilfe (SGB XII) . . .	24	4.7	Pädagogische Fachdienste . .	37			
3.4 Unterhaltsvorschuss	24	5. Gesundheitsangebote	38				
		5.1	Gesundheitsamt des Hoch- taunuskreises (Fachbereich Gesundheitsdienste)	38			
		5.2	Sozialpsychiatrischer Dienst	38			
		5.3	Kinderärzte	38			

U = Umschlagseite



Die neue Mainova App ist da!

- ✓ den Zählerstand per Handy-Kamera erfassen
- ✓ unterwegs auf den OnlineService zugreifen
- ✓ exklusive Kundenvorteile genießen



Hier geht's zum Download:
mainova.link/app





© Albert Schleich - Fotolia



1. Eltern werden

1.1 Angebote bei Schwangerschaft und Geburt

Eine Schwangerschaft stellt das Leben jeder Frau und jedes Paares zunächst völlig auf den Kopf. Meist geistern in den Köpfen eine Vielzahl von Fragen, Wünschen und Ängsten herum. Um Fragen, Sorgen, Ängste und Nöte ansprechen zu können, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Hierfür stehen beispielsweise Pro-Familia-Beratungsstellen, aber auch Gynäkologen oder Beratungsstellen der Caritas zur Verfügung.

Pro Familia

Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e. V. ist ein gemeinnütziger, konfessionell und politisch unabhängiger Verband. Pro Familia ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband DPWV und in der Internationalen Familienplanungsorganisation IPPF. Die Arbeit der 180 Beratungsstellen von Pro Familia umfasst die Bereiche Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung, Schwangerschaft und Sexualpädagogik, ein Angebot, das von mehr als 200.000 Menschen pro Jahr in Anspruch genommen wird. Die Beratungsstelle im Hochtaunuskreis gibt es seit 1979. Pro Familia bietet Frauen, Männern und Jugendlichen – einzeln, als Paar oder in Gruppen – ein breites Spektrum von Informationen, Beratung, Aufklärung, Fachberatung und Fortbildung an.

Schwangerschafts-/ Schwangerschaftskonfliktberatung der Pro Familia

Beratungsstelle Friedrichsdorf
 Dr.-Fuchs-Straße 5
 61381 Friedrichsdorf
 Telefon: 06172 74951
 ✉ friedrichsdorf@profamilia.de

Caritasverband für den Bezirk Hochtaunus e. V.



Der Caritasverband Hochtaunus gehört als Wohlfahrtsverband der katholischen Kirche zum Bistum Limburg. Unsere Einrichtungen, Dienste und Angebote unterstützen Menschen im Bereich der Alten- und Gesundheitshilfe, Familien- und Sozialen Hilfen im Hochtaunus. Sie haben Fragen rund um Schwangerschaft, Geburt und ein Leben mit Kind oder befinden sich in einer Krisensituation? Die Schwangerenberatung richtet sich mit ihrem Angebot an Schwangere und Familien mit Kindern unter 3 Jahren, berät in allen Fragen oder gibt Informationen über weitere Angebote und Hilfen für Familien im Hochtaunuskreis. Wir informieren und beraten Sie rund um Familie und Schwangerschaft insbesondere zu: Mutterschutz und Elternzeit, Kinder- und Elterngeld, Geburtsvorbereitung und Nachsorge sowie Unterhalts-, Umgangs- und Sorgerechtsregelungen. Unser Angebot steht allen Menschen offen. Wir beraten kostenfrei, überkonfessionell, vertraulich und auf Wunsch auch anonym!

Schwangerschaftsberatung Caritas Beratung

Gartenstraße 23
 61449 Steinbach (Taunus)
 Telefon: 06172 59760210
 ✉ schwangerenberatung@caritas-hochtaunus.de

Terminvereinbarung:
 Montag, Mittwoch bis Freitag
 10:00 bis 12:00 Uhr,
 Dienstag 11:00 bis 13:00 Uhr

Beratungszeiten in Steinbach ohne Voranmeldung:

Dienstag 14:00 bis 15:00 Uhr

Beratungszeiten in Bad Homburg ohne Voranmeldung:

Hessenring 119
 61348 Bad Homburg v. d. Höhe
 Freitag 9:00 bis 10:00 Uhr

Beratungszeiten im Caritas Familienbüro Usingen ohne Voranmeldung:

c/o Rathaus
 Wilhelmstraße 1
 61250 Usingen
 1-mal im Monat montags
 9:30 bis 12:30 Uhr
 Termine können auch außerhalb der Öffnungszeiten telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden.

Diakonisches Werk



Das Diakonische Werk Hochtaunus ist eines der 19 regionalen Diakonischen Werke der Diakonie Hessen, des Wohlfahrtsverbands der evangelischen Kirche. Wir bieten eine Vielzahl an Unterstützungsmöglichkeiten für Familien in allen Lebenslagen an. So gibt es Angebote zur Existenzsicherung wie zur allgemeinen Lebensberatung und zur Tafel, für erschöpfte und urlaubsreife Mütter oder Familien. Ein weiteres Angebot ist die Schwangeren- und Schwangerschaftskonflikt-Beratung. In besonders schwierigen Familiensituationen, zum Beispiel bei häuslicher Gewalt, bieten wir eine Fachberatung an. Neben den Beratungsangeboten in Bad Homburg steht das Mehrgenerationenhaus/Familienzentrum in Wehrheim mit einer Vielzahl von Kursen und Angeboten für Familien zur Verfügung.

Schwangerschafts-/ Schwangerschaftskonfliktberatung Diakonisches Werk Hochtaunus

Heuchelheimer Straße 20
61348 Bad Homburg
Astrid Kügler (Schwangerenberaterin)
Telefon: 06172 59766-0
Telefax: 06172 597661037
✉ astrid.kuegler@diakonie-htk.de

Elternberatung Oberursel – Beratungsstelle für Mütter und Väter mit Säuglingen und Kleinkindern

Die Elternberatung Oberursel berät seit 1991 fachkundig, vertraulich und auf Wunsch auch anonym bei:

- Fragen zu Schwangerschaft und Geburt
- allgemeiner und spezieller seelisch-körperlicher Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern
- Problemen des Säuglings im ersten Lebensjahr (sog. frühkindliche Regulationsstörungen):
- „Schreibabys“, chronisch unruhige Säuglinge, Ein-/Durchschlafstörungen, Fütter-/Gedeihstörungen
- Entwicklungshürden und Erziehungsfragen im zweiten und dritten Lebensjahr:
 - Trotz, Aggressivität, Unruhe, Grenzen, Probleme in der Krippe oder bei der Tagesmutter etc.
 - Übergang zur Elternschaft, bei psychischen Belastungssituatio-

nen in Partnerschaft und Familie, als alleinerziehende Eltern sowie bei Überforderung, Traurigkeit, Depressionen nach der Geburt, Trauer nach Verlust eines Kindes, Angst oder Wut in der Elternrolle etc.

Kurse für Eltern

- Babymassage, Still- und Ernährungsberatung
- Entwicklungspsychologie des Säuglings- und Kleinkindalters
- Erziehungsfragen im 2. und 3. Lebensjahr

Termine: siehe Jahresprogramm (www.oberursel.de/www.fruehehilfen-oberursel.de) oder während der offenen Sprechstunden erfragen

Hospitalstraße 9/Altes Hospital
61440 Oberursel (Taunus)
Telefon: 06171 585358
Telefax: 06171 585359
✉ elternberatung@oberursel.de
📞 www.oberursel.de
📞 www.fruehehilfen-oberursel.de

Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Hochtaunus e. V.



die lobby für kinder

Der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB) wurde 1953 und unser Kreisverband 1989 gegründet. Von unseren vielfältigen Projekten sind lokal die Sozialpädagogische Schülerhilfe (SPSH), die ein Hort für Grundschulkindern ist, Hausaufgabenbetreuung unserer ehemaligen Kinder aus der SPSH dreimal wöchentlich, die Bewegungsnachmittage in den Turnhallen der Schulen des Kreises und die ehrenamtliche Vormundschaft mit Betreuung von Kindern, deren Eltern die Sorgepflicht nicht mehr ausüben können, zu erwähnen. Äußerst wichtig ist uns das bundesweit arbeitende Kinder- und Jugendtelefon (KJT), das inzwischen 23 Jahre von unserem Kreisverband organisiert wird und eine anonyme Beratung für Kinder und Jugendliche in Not ist.

Deutscher Kinderschutzbund
Kreisverband Hochtaunus e. V.
Hindenburgring 44
61348 Bad Homburg
Telefon: 06172 20044
Telefax: 06172 185940
📞 www.dksbhochtaunus.de

Ausstattung für Schwangere und (Klein-)Kinder

Klamottenschachtel des Deutschen Kinderschutzbundes

Kreisverband Hochtaunus
Hindenburgring 44
61348 Bad Homburg
Montag und Freitag 9:30 bis 11:00 Uhr
Dienstag 14:00 bis 16:00 Uhr

Kleiderkammer DRK Kreisverband Hochtaunus e. V.



Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Hochtaunus e. V.

Kaiser-Friedrich-Promenade 5
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 1295-0
Montag, Mittwoch und Freitag
10:00 bis 11:30 Uhr
Unsere Kleiderkammer bietet
Kleidung für Kinder und Erwachsene

DRK Kleiderstube



Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Hochtaunus e. V.

Gerichtstraße 3
61462 Königstein
im Taunus
Telefon: 06174 930464
Abgabe von Kleidung:
Montag 14:00 bis 18:00 Uhr
Verkauf von Kleidung:
Donnerstag 14:00 bis 17:30 Uhr

Caritasverband für den Bezirk Hochtaunus e. V.

Caritasverband Hochtaunus



In unseren Caritas Läden bieten wir eine Einkaufsmöglichkeit von gut erhaltenen Gebrauchsgüter zu kleinen Preisen für Menschen mit geringem Einkommen.

Caritas Laden in Bad Homburg

Dorotheenstraße 11
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 59760-266
Telefax: 06172 59760-229
✉ laden@caritas-hochtaunus.de
Mittwoch bis Samstag
10:00 bis 13:00 Uhr
Mittwoch und Freitag
15:00 bis 18:00 Uhr

Caritas Laden in Neu-Anspach

Siemensstraße 21–23
Telefon: 06172 59760-262
Montag, Dienstag und Freitag 10:00 bis 15:00 Uhr, Mittwoch 10:00 bis 18:00 Uhr, Donnerstag 15:00 bis 18:00 Uhr, jeden 2. Samstag im Monat 10:00 bis 13:00 Uhr

NaNu?

Erstaunliche Kinderkleidung
Zum Stadttor 20
61273 Wehrheim
Telefon: 0152 29901517
Montag, Mittwoch und Donnerstag
9:00 bis 12:00 Uhr,
Mittwoch und Donnerstag
15:00 bis 17:00 Uhr,
Samstag 10:00 bis 12:30 Uhr

Sabines Kinderladen

Second Hand –
Schönes und Nützliches
Tannenweg 1
61267 Neu-Anspach
Telefon: 0177 3333485
www.sabines-kinderladen.de
Dienstag bis Freitag 8:30 bis 12:30 Uhr,
Dienstag und Donnerstag
15:00 bis 17:00 Uhr,
Freitag 16:00 bis 18:00 Uhr,
Samstag 9:00 bis 13:00 Uhr

Internetplattform für Flohmärkte und Basare

www.taunus-basare.de

Stiftung „Mutter und Kind“

Beratungsstelle des Diakonischen Werkes Hochtaunus

Diakonie
Diakonisches Werk
Hochtaunus

Wir beraten Sie kostenlos und vertraulich – sowohl in Bad Homburg als auch in Wehrheim. Vereinbaren Sie gerne einen persönlichen Beratungstermin mit unserer Mitarbeiterin Frau Astrid Kügler unter der Telefonnummer 06172 59766-0 oder per E-Mail astrid.kuegler@diakonie-htk.de.

Caritasverband für den Bezirk Hochtaunus e. V.

Caritasverband
Hochtaunus 

Wir vermitteln familienunterstützende Dienste und finanzielle Hilfen aus der Bundesstiftung „Mutter und Kind“ sowie aus dem Bischöflichen Hilfsfonds.

Die Caritas Beratung

Hessenring 27 a
61449 Steinbach
Telefon: 06172 59760-210
✉ schwangerenberatung@caritas-hochtaunus.de
🌐 www.caritas-hochtaunus.de

Terminvereinbarung:

Montag, Mittwoch bis Freitag
10:00 bis 12:00 Uhr und
Dienstag 11:00 bis 13:00 Uhr

Pro Familia



Beratungsstelle Friedrichsdorf

Dr.-Fuchs-Straße 5
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06172 74951
✉ friedrichsdorf@profamilia.de



1.2 Mutterschaftsleistungen: Schwangerenvorsorge und Nachsorge

Die Schwangerenvorsorge ist eine Möglichkeit zur Beurteilung des Gesundheitszustandes der Mutter und ihres ungeborenen Kindes. Während der Schwangerschaft hat die werdende Mutter das Recht, alle vier Wochen und in den letzten beiden Monaten der

Schwangerschaft sogar alle 14 Tage eine Vorsorgeuntersuchung bei einem Arzt oder einer Hebamme in Anspruch zu nehmen. Ist die Schwangere berufstätig, ist der Arbeitgeber verpflichtet, die Arbeitnehmerin für die Vorsorgeuntersuchung von der Arbeit freizustellen, ohne dass diese dadurch einen Verdienstausfall erleidet. Nach der Geburt erhalten die Mütter bis zu acht Wochen nach der Entbindung (auch nach Fehlgeburten) und bis zum Ende der Stillzeit eine Nachsorge-Betreuung durch die Hebammen. In den ersten zehn Tagen nach der Geburt hat jede Mutter sogar einen Anspruch auf einen täglichen Besuch der Hebamme.

Wochenbettsprechstunden

Hebammenpraxis Andere Umstände

Claudia Mohtashami
Steinstraße 5
61476 Kronberg
Telefon: 01573-5384296
🌐 www.hebammenpraxis-claudia.de

Hebammenpraxis Hebammenteam Taunus



Verena Zimmer und Wiebke Reußner
Dorfborngasse 3
61273 Wehrheim
✉ info@hebammenteam-taunus.de
🌐 www.hebammenteam-taunus.de

MiniMumm Eltern-Kind-Zentrum

Kerstin Nestler
Hunoldstaler Weg 2 a
61267 Neu-Anspach
donnerstags ab 13:00 Uhr, eine
Anmeldung ist erforderlich unter:
✉ ker-nes@web.de



© Valua Vitaly – Fotolia

1.3 Mutterschaftsgeld und Mutterschutzlohn

Schwangere Frauen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen oder arbeitslos gemeldet sind, befinden sich sechs Wochen vor und acht Wochen nach der Entbindung im Mutterschutz. Während dieser Schutzfrist haben sie Anspruch auf Mutterschaftsgeld und den Zuschuss des Arbeitgebers. Gesetzlich krankenversicherte Mütter bekommen bis zu 13 Euro am Tag oder 385 Euro pro Kalendermonat. Mutterschutzlohn hingegen erhalten werdende Mütter, wenn sie wegen des Beschäftigungsverbots ganz oder teilweise mit der Arbeit aussetzen müssen. Die Höhe des Lohns richtet sich in der Regel nach der Höhe des Durchschnittsverdienstes der letzten 13 Wochen oder der letzten drei Monate vor dem Monat, in dem die Schwangerschaft eingetreten ist.

1.4 Geburtsvorbereitung und Geburt

Hebammen begleiten durch die Schwangerschaft, die Geburt und das Wochenbett bis zum Ende der Stillzeit. Sie unterstützen bereits in der Frühschwangerschaft durch Hilfe bei Beschwerden, wie zum Beispiel morgendlicher Übelkeit oder auffälliger Müdigkeit. Außerdem sind sie berechtigt, die Vorsorgeuntersuchungen vorzunehmen. Das gilt allerdings nicht für die beiden Ultraschalluntersuchungen, die ausschließlich ein Arzt durchführen darf. Für eine Hebamme spricht, dass sie sich mehr Zeit nehmen kann. Zudem setzt sie weniger Technik ein. Doch genau dieser Umstand wird von einigen Ärzten eher kritisch gesehen,

da sie befürchten, dass Komplikationen zu spät erkannt werden könnten. Ob Sie sich für eine Vorsorgeuntersuchung beim Arzt oder bei der Hebamme entscheiden, bleibt letztendlich Ihnen überlassen.

Elternschule in den Hochtaunus-Kliniken gGmbH



Kursangebote:

- Geburtsvorbereitung für Paare/für Frauen – Wochenend-Intensivkurse
- Schwangerengymnastik – wohltuende und geburtsvorbereitende Gymnastik
- Akupunktur geburtsvorbereitend ab der 37. SSW
- Rückbildungsgymnastik – morgens mit Baby, abends ohne Baby
- Hebammensprechstunde – offene Beratung in der Schwangerschaft und im Wochenbett
- Eltern-Kind-Kurse – spielerische Entwicklungsförderung für Babys von 12 Wochen bis zu 14 Monaten
- Babymassage
- Stillcafé

Zeppelinstraße 20
61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Haupteingang
✉ elternschule@hochtaunus-kliniken.de
📞 www.hochtaunus-kliniken.de

Hebammenpraxis Hebammenteam Taunus



Verena Zimmer und Wiebke Reußner
Dorfbornstraße 3
61273 Wehrheim
✉ info@hebammenteam-taunus.de
📞 www.hebammenteam-taunus.de

Hebammenpraxis Kinderkram

Kathrin Schmidt
Staatlich anerkannte Hebamme
Altenhöfer Weg 8
61440 Oberursel
Telefon: 06171 208230
✉ hello@hebks.de
📞 www.hebks.de

embrino Praxis für Schwangerschaft, Wochenbett & Familie

Angebote:

- Geburtsvorbereitungskurse
- Wochenendgeburtsvorbereitungskurse
- Babymassage
- Rückbildungsgymnastik
- Wochenbettbetreuung
- Still-, Abstill- und Beikostberatung
- Familienhebamme

Frau Susanne Knauer

Hebamme/Familienhebamme
Foellerweg 30
61352 Bad Homburg
Telefon: 06172 456960
✉ info@embrino.de
📞 www.embrino.de

Evangelisches Kinder- und Familienzentrum Rosengärtchen



Frau Bettina Geiger
Hohemarkstraße 161 – 163
61440 Oberursel
Telefon: 06171 21201
✉ ev.kifaz.rosengaertchen-oberursel@ekhn-net.de

fambinis

Familienzentrum
Friedrichsdorf e. V.
Ringstraße 7
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06172 954968
Telefax: 06172 764399
✉ kontakt@fambinis.de
📞 www.fambinis.de
Bürozeiten: Montag bis Freitag
9:00 bis 12:00 Uhr und
Donnerstag 15:30 bis 17:30 Uhr



© Yuri Arcurs – Fotolia

**Praxis für
Myoreflextherapie® und
Naturheilkunde –
Yoga Friedrichsdorf**



Jutta Burkhardt, Heilpraktikerin und
Myoreflextherapeutin®
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 2 a
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06172 71647
☎ www.yoga-friedrichsdorf.de
☎ www.myo-friedrichsdorf.de

Angebote:

- Myoreflextherapie,
geburtsvorbereitend
- Yoga für Schwangere

Familien- & Kinderkurspraxis

Christin Jost

Mütterpflegerin
Unterdorfstraße 16 a
61276 Weilrod
☎ [www.familienpraxis-weilrod.de/
angebote/muetterpflege-weilrod/](http://www.familienpraxis-weilrod.de/angebote/muetterpflege-weilrod/)

GANZ schön BEWUSST

Hannah Schlosser
61352 Bad Homburg
Telefon: 015118140940
✉ [kontaktganzschoenbewusst@
gmail.com](mailto:kontaktganzschoenbewusst@gmail.com)
☎ www.ganz-schoen-bewusst.de

Hebammensuche im Internet

- ☎ www.ammely.de
- ☎ www.hebammen-hessen.de
- ☎ www.hebammensuche.de
- ☎ www.babyclub.de
- ☎ www.livipur.de/Hebammen

**Geburtsanmeldung/
Kreißaal-Vorstellung**

Um einen möglichst reibungslosen
Ablauf während der Geburt zu gewähr-
leisten und damit sich die werdenden
Mütter mit der Umgebung im Kreis-
saal vertraut machen können, werden
Geburtsanmeldungstermine im Kran-
kenhaus vereinbart. Hierfür bekommt
die werdende Mutter eine Überwei-
sung des Gynäkologen. Beim Termin im
Krankenhaus werden dann meist noch
einige Untersuchungen durchgeführt.
Außerdem kann der Kreißaal besichtigt
werden und spezielle Wünsche, wie bei-
spielsweise eine Wassergeburt, ange-
meldet werden.

**Hochtaunus-
Kliniken gGmbH**



Verantwortliche
Hebamme: Frau Erika Gutwein
Telefon: 06172 14-2430
Telefax: 06172 14-102430
☎ www.hochtaunus-kliniken.de
Mittwoch und Freitag
10:00 bis 12:00 Uhr
(nach telefonischer Vereinbarung)

**Geburtskliniken mit
angeschlossener Kinderklinik**

Klinikum Frankfurt Höchst GmbH

Gotenstraße 6 – 8
65929 Frankfurt am Main
Telefon: 069 3106-0 (Zentrale)
Telefax: 069 3106-3030
✉ E-Mail: info@klinikumfrankfurt.de

Elternzentrum des Klinikums Höchst

Ansprechpartnerin:
Frau Wiesner, Telefon: 069 3106-2846
Babylotsen, Telefon: 069 3106-2519
Stillberaterinnen, Telefon: 0177 5503627
Alle Angebote unter
☎ www.klinikumfrankfurt.de

Universitätsklinikum Frankfurt

Theodor-Stern-Kai 7
60590 Frankfurt am Main
Telefon: 069 6301-0
Telefax: 069 6301-63 01
✉ info@kgu.de
☎ www.kgu.de

Bürgerhospital

(Clementine Kinderhospital)
Theobald-Christ-Straße 16
60316 Frankfurt am Main
Telefon: 069 94992-0
Telefax: 069 94992-109

Babylotse

Neuanfänge bringen viele neue Fra-
gen mit sich. Wir Babylotsen möchten
mit Rat und Tat dazu beitragen, dass
Sie nach der Geburt Ihres Kindes gut
informiert und versorgt sind. Bei Fragen
zu Kontaktmöglichkeiten, Unterstüt-
zungsangeboten, Anträgen und Behör-
den wenden Sie sich an die Babylotsin
in Ihrer Frankfurter Entbindungskli-
nik oder in den Hochtaunuskliniken.
Die Kontaktdaten der Frankfurter
Babylotsen finden Sie hier:
☎ www.babylotse-frankfurt.de

Babylotsen Hochtaunus

Hochtaunus-Kliniken GmbH
Zeppelinstraße 20
61352 Bad Homburg
Raum E 1.004
Telefon: 06172 14-2790
Mobil: 0162 8581032

Geburtshäuser

Geburtshaus Frankfurt e. V.

In unserem Geburtshaus, das 1993
gegründet wurde, kamen inzwischen
mehr als 2.800 Kinder auf die Welt. Hier
haben Frauen und ihre Partner/-innen
die Möglichkeit, in einer entspannten
und ruhigen Atmosphäre nach ihren
eigenen Bedürfnissen und Vorstellun-
gen ihr Kind auf die Welt kommen zu
lassen. Die individuelle Begleitung durch
unsere Hebammen unterstützt den
natürlichen Verlauf der Geburt.

Böttgerstraße 22
60389 Frankfurt am Main
Telefon: 069 527282
Telefax: 069 516046
☎ www.geburtshausfrankfurt.de

Geburtshaus Idstein e. V.

Weierwiese 38
65510 Idstein
Telefon: 06126 225774
✉ info@geburtshaus-idstein.de
☎ www.geburtshaus-idstein.de

Erste-Hilfe-am-Kind-Kurse

**Hebammenpraxis
Hebammenteam
Taunus**



Dorfbornstraße 3
61273 Wehrheim
Uhrzeit unter der Woche:
4-mal, Montag 9:00 bis 11:00 Uhr
Uhrzeit am Wochenende:
Freitag 18:00 bis 22:00 und
Samstag 8:00 bis 12:00 Uhr
Termine: nach Vereinbarung oder unter
☎ www.hebammenteam-taunus.de
Nähere Informationen unter:
☎ www.hebammenteam-taunus.de
(Termine und Kurse)

DRK
Kreisverband
Hochtaunus e. V.



Kaiser-Friedrich-Promenade 5
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 1295-0
Telefax: 06172 1295-80
✉ E-Mail: info@drk-hochtaunus.de

Malteser in Bad Homburg

Frau Heidrun Manfras
(Leiterin Ausbildung)
Kirdorfer Straße 86
61350 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 84400
Telefax: 06172 8983283

Geburtshaus Frankfurt e. V.

Böttgerstraße 22
60389 Frankfurt am Main
Telefon: 069 527282
Telefax: 069 516046
🌐 www.geburtshausfrankfurt.de

Praxis für
Myoreflextherapie® und
Naturheilkunde in
Zusammenarbeit mit
Yoga Friedrichsdorf



Jutta Burkhardt
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 2 a
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06172 71647
🌐 www.yoga-friedrichsdorf.de

Vaterschaftsfeststellung/ Vaterschaftsanerkennung/ Sorgeerklärung

Da sich alle weiteren Rechte eines Kindes aus der Vaterschaftsanerkennung oder der Vaterschaftsfeststellung ergeben, ist die Anerkennung oder Feststellung der Vaterschaft von zentraler Bedeutung für das Kind.

Damit der Vater in die Geburtsurkunde eingetragen wird, muss die Vaterschaft urkundlich anerkannt oder gerichtlich festgestellt werden. Die Mutter muss einer Vaterschaftsanerkennung zustimmen, damit diese rechtswirksam wird. Beide Erklärungen können auch vorgeburtlich beim Jugendamt, beim Standesamt und beim Notar beurkundet werden. Eine Vaterschaft kann auch beim Rechtspfleger des Amtsgerichtes anerkannt und beurkundet werden.

Eine Vaterschaftsfeststellung wird vor dem Familiengericht geklärt. Ein solches

Verfahren verursacht Gerichtskosten und -gebühren. Eine außergerichtliche Klärung der Abstammung kann alternativ durch ein einvernehmlich eingeholtes privates Abstammungsgutachten erfolgen, eine urkundliche Anerkennung der Vaterschaft ist dennoch erforderlich.

Das Kind hat gegenüber dem Elternteil, mit dem es überwiegend nicht zusammenlebt, einen Unterhaltsanspruch. Nicht miteinander verheiratete Eltern können die elterliche Sorge gemeinsam ausüben. Dazu müssen Sorgeerklärungen in urkundlicher Form abgegeben werden. Das kann man kostenfrei beim Jugendamt machen oder bei einem Notar.

Die nicht verheiratete Mutter hat einen Anspruch auf Betreuungsunterhalt gegenüber dem Vater des Kindes, wenn sie mit ihm keinen gemeinsamen Haushalt führt. Sollten Probleme bei der Vaterschaftsanerkennung und/oder dem Unterhalt auftreten, hilft das Jugendamt. Eine telefonische Terminabsprache ist erforderlich.

Wenn Eltern nicht miteinander verheiratet sind und keine Sorgeerklärungen abgegeben haben, steht die elterliche Sorge der Mutter alleine zu. Sie muss dies gegenüber Behörden durch ein sogenanntes Negativattest belegen. Das Jugendamt stellt das Attest aus und ist Ansprechpartner für alle Fragen zu Vaterschaft, Negativattest oder Unterhalt.

Ansprechpartner/-innen für Fragen zu Vaterschaft, Negativattest, Unterhalt und Beistandschaft im Landratsamt für Bürger/-innen des Hochtaunuskreises sind:

Frau Bärbel Klinge
Telefon: 06172 999-5766
✉ baerbel.klinge@hochtaunuskreis.de

Frau Jana Meier
Telefon: 06172 999-5768
✉ jana.meier@hochtaunuskreis.de

Frau Ilka Gühne
Telefon: 06172 999-5760
✉ ilka.guehne@hochtaunuskreis.de

Annika Carstens
Telefon: 06172 999-5761
✉ annika.carstens@hochtaunuskreis.de

(Die Zuständigkeit ergibt sich aus dem Familiennamen des Kindes.)

Ansprechpartner/-in zur Vereinbarung von Beurkundungsterminen im Landratsamt für Bürger/-innen des Hochtaunuskreises ist:

Hildegard von Lonski
Anfragen wegen Terminvergaben zur Beurkundung senden Sie idealerweise bitte an
✉ urkunden@hochtaunuskreis.de

Ansprechpartner/-in im Rathaus für Bürger/-innen der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe:

Pietro Licata: A-K
Telefon: 06172 100-5018
✉ pietro.licata@bad-homburg.de

Karin Grohmann: L-Z
Telefon: 06172 100-5019
✉ karin.grohmann@bad-homburg.de

Pflegekinder und Adoption

Der Pflegekinder- und Adoptionsdienst berät Paare und Familien zu Adoption oder Vollzeitpflege. Der Fachdienst überprüft und qualifiziert Paare und Familien für diese Aufgaben. Er sucht für Kinder, die nicht in ihrer eigenen Familie aufwachsen können, geeignete Pflegefamilien aus. Kinder, die von ihren Eltern zur Adoption freigegeben werden, vermittelt der Fachdienst in Familien.

Der Pflegekinder- und Adoptionsdienst des Hochtaunuskreises ist zu erreichen unter: 06172 999-0 (oder -5751, -5752, -5753, -5742). Der Pflegekinderdienst/die Adoptionsvermittlungsstelle der Stadt Bad Homburg (für das Stadtgebiet zuständig) ist unter 06172 100-5061 oder -5025 erreichbar.



© Flamingo Images - stock.adobe.com



© S. Kobald - stockadobe.com

2. Eltern sein

2.1 Formalitäten nach der Geburt

Beurkundung der Geburt Ihres Kindes

Nach der Geburt Ihres Kindes stellt Ihnen das Standesamt des Entbindungsortes eine Geburtsurkunde aus. Damit wird nachgewiesen und festgehalten, wann und wo Ihr Kind geboren wurde. Je nach Ihrer persönlichen Situation sind hierfür verschiedene Unterlagen nötig. Diese erfragen Sie bitte bei dem für Sie zuständigen Standesamt.

Die Geburt Ihres Kindes wird in der Regel direkt von den Krankenhäusern bzw. Geburtskliniken angezeigt. Das bedeutet, dass Sie die entsprechenden Unterlagen direkt im Krankenhaus abgeben und diese vom Krankenhaus an das Standesamt übersandt werden. Allerdings können die Kliniken dies unterschiedlich handhaben, sodass Sie sich am besten direkt bei dem Krankenhaus Ihrer Wahl hierüber erkundigen.

Krankenkassenanmeldung/ Krankenversicherung des Kindes

Möglichst bald nach der Geburt müssen Sie Ihr Kind bei einer Krankenkasse bzw. Krankenversicherung anmelden. Die Art der Versicherung des Kindes richtet sich nach dem Versichertenstatus der Eltern. Für das Kind sind daher verschiedene Möglichkeiten denkbar:

- Beitragsfreie Mitversicherung des Kindes in der Familienversicherung eines gesetzlich versicherten Elternteils;
- Private Krankenversicherung für das Kind (beitragspflichtig).

Ihre Versicherung berät Sie gerne individuell.

Lohnsteuerkarte (Änderung der Steuerfreibeträge)

Mit der Geburt eines Kindes ändern sich die Lohnsteuermerkmale der Eltern. Für jedes Kind erhalten die Eltern einen sog. Kinderfreibetrag, der sich auf die Höhe der Zuschlagsteuern (Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer) auswirkt. Der Kinderfreibetrag hat jedoch keinen Einfluss auf die Höhe der Lohnsteuer. Sofern Ihr Arbeitgeber an dem elektronischen ELStAM-Verfahren zur Feststellung der Lohnsteuerabzugsmerkmale teilnimmt, ist hierfür kein Behördengang mehr zum Finanzamt erforderlich: Nach Anmeldung der Geburt beim Standesamt erfolgt im Rahmen dieses Verfahrens seitens der Stadt- und Gemeindeverwaltungen eine direkte Datenweitergabe an die Finanzverwaltung zur Änderung der persönlichen Lohnsteuerabzugsmerkmale.

Der zusätzliche Weg zum Finanzamt wird nur dann erforderlich, wenn beispielsweise die Übertragung eines Kinderfreibetrages gewünscht ist.

2.2 Praktische Hilfen vor und nach der Geburt

Frühe Hilfen des Hochtaunuskreises

Die Koordinationsstelle Frühe Hilfen ist Ansprechpartner für Eltern und Fachkräfte, die sich über das Leistungsangebot der Frühen Hilfen informieren möchten – unverbindlich, kostenfrei und auf Wunsch anonym.



**Frühe Hilfen
im Hochtaunuskreis**

Familienhebammen

Unsere Familienhebammen bieten jungen Familien Beratung und Anleitung zu allgemeinen Themen wie Geburtsvorbereitung, Ernährung und Pflege des Säuglings sowie den Herausforderungen im familiären Alltag mit Kleinkind.

Schon während der Schwangerschaft, nach der Geburt des Kindes oder auch innerhalb des 1. Lebensjahres können Sie unsere Familienhebammen bei einem Hausbesuch kennenlernen und sich über die bestehenden Unterstützungsangebote informieren. Sie erhalten die Möglichkeit, in Ihrer gewohnten Umgebung und in aller Ruhe die Themen anzusprechen, die Sie beschäftigen. Die Familienhebammen informieren Sie bei Bedarf über weitere Unterstützungsmöglichkeiten und begleiten Sie auf Wunsch, bis letzte Unsicherheiten aus dem Weg geräumt sind.

Dieses Angebot der Frühen Hilfen ist für Sie kostenfrei!

Wichtiges auf einen Blick

Eine Familienhebamme kann Sie unterstützen, wenn

- Sie im Hochtaunuskreis leben
- Sie ein Kind erwarten oder bereits ein Kind unter 1 Jahr haben
- Sie sich manchmal etwas unsicher in der neuen Lebenssituation fühlen
- Sie sich einen fachlichen Rat wünschen würden

Unsere Familienhebammen

- sind staatlich examinierte Hebammen mit Zusatzqualifikation
- begleiten Schwangere, Mütter und Väter mit Unterstützungsbedarf
- können Ihnen im 1. Lebensjahr Ihres Kindes zur Seite stehen
- zeigen bei Bedarf weitere Unterstützungsmöglichkeiten auf
- unterliegen der Schweigepflicht und unterstützen Sie kostenfrei

Nähere Informationen unter: Koordinationsstelle Frühe Hilfen des Hochtaunuskreises

Benzstraße 11
61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 999-5781/-5782/-5745
Diensthandy: 0171 3047304
✉ fruehehilfen@hochtaunuskreis.de
📞 www.frühe-hilfen-hochtaunus.de



Elternberatung Frühe Hilfen des Hochtaunuskreises

Im Hochtaunuskreis gibt es ein vielfältiges Angebot für junge und werdende Eltern. Die Mitarbeiterinnen der Frühen Hilfen haben die Aufgabe, es Ihnen zu erleichtern, sich in diesem Dschungel an Unterstützungsmöglichkeiten zurechtzufinden. Sie sind schwanger oder gerade Eltern geworden? Sie sind alleinerziehend? Sie wünschen sich Unterstützung und haben Fragen, wo und wie Sie passende Angebote finden können?



Sprechen Sie uns gerne an! Wir beraten Sie unverbindlich über Unterstützungsmöglichkeiten im Hochtaunuskreis sowie

Stillberatungs-Hotline:
0228 / 92 95 9999*

- Bundesweit
- 7 Tage die Woche
- Zum Ortstarif
- Mehr Informationen zu unserer Hotline finden Sie online unter www.afs-stillen.de

AFS
Arbeitsgemeinschaft Freier Stillgruppen
Bundesverband e.V.

*Zum Ortstarif, mobil max. 0,42 € / Minute

den Einsatz einer Familienhebamme, das Angebot der (Schrei-)Baby-Sprechstunde oder die Möglichkeit einer persönlichen Stillberatung.

Wir beraten Sie auf Wunsch auch anonym, in unseren Räumen oder bei Ihnen zu Hause.

Ansprechpartnerinnen:

Frau Gisela Dietrich
Eltern- und Stillberaterin
Telefon: 06172 9995745
Diensthandy: 0171 3041305
✉ fruehehilfen@hochtaunuskreis.de
📞 www.frühe-hilfen-hochtaunus.de

Frau Anika Nagurski
Elternberaterin
Telefon: 06172 9995782
Diensthandy: 0160 96984148
✉ fruehehilfen@hochtaunuskreis.de
📞 www.frühe-hilfen.hochtaunus.de

Beratungsangebote für trauernde Eltern

Ein Kind zu verlieren ist ein nicht mit Worten zu beschreibender Schicksalsschlag, der das Leben der Betroffenen völlig verändert.

Der Schmerz, die Leere, die Verzweiflung und die Trauer sind groß.

Das Beratungsangebot für trauernde Eltern gibt Ihnen die Möglichkeit, in einem geschützten und sehr persönlichen Rahmen die eigenen Erfahrungen mit dem Tod Ihres Kindes zu teilen.

Unsere individuelle Beratung

Manchmal kann ein Mensch sich eine Trauergruppe nicht als hilfreich vorstellen, dann ist eine individuelle Begleitung möglicherweise sinnvoll.

Diese individuelle Betreuung kann sowohl allein oder auch als Paar in Anspruch genommen werden.

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Gisela Dietrich
Eltern- und Stillberaterin
Telefon: 06172 9995745
Diensthandy: 0171 3041305
✉ fruehehilfen@hochtaunuskreis.de

Trauergruppe „Stiller Schmetterling“



Eltern von Sternenkindern treffen sich jeden 3. Mittwoch im Monat von 18:30 bis 20:00 Uhr in einem geschützten Rahmen.

Hier kann die Trauer um das verstorbene Kind einen Platz finden. Es besteht die Möglichkeit zum offenen Sprechen und zum Zuhören, zum Austausch von Informationen und Ideen. Jeder darf kommen, egal wie lange der Verlust her ist, und natürlich auch mit einem neuen Leben im Bauch. Einfach da sein, erzählen und reden oder nur zuhören ... Tränen stören nicht ...

Begleitet wird die Gruppe „Stiller Schmetterling“ von Frau Gisela Dietrich, Trauerbegleiterin und Elternberaterin der Frühen Hilfen.

Treffpunkt:

Mehrgenerationenhaus und Familienzentrum Wehrheim
Am Heselsweg 16
(Keine Parkmöglichkeiten am Haus!)

Wegbeschreibung/Parkmöglichkeiten unter:

☎ www.mehrgenerationenhaus-wehrheim.de

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich, wäre, wenn möglich, aber schön!

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Gisela Dietrich
Telefon: 06172 9995745
Diensthandy: 0171 3041305
✉ fruehehilfen@hochtaunuskreis.de

Rückbildungskurs für Mütter von Sternenkindern



Lisa Hüttl

Die Gesundheitsmanagerin
Telefon: 0175 8080190
✉ info@diegesundheitsmanagerin.de
☎ www.diegesundheitsmanagerin.de

(Schrei-)Baby-Sprechstunde des Hochtaunuskreises

Ihr Baby ist sehr unruhig, isst nicht richtig oder weint sehr häufig? Sie fühlen sich unsicher, ratlos oder überlastet ... Sie brauchen eine neue Sicht! Besuchen Sie die (Schrei-)Baby-Sprechstunde bei einer Familienhebamme in der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Hochtaunuskreises in Bad Homburg, Benzstraße 11, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe.

Ansprechpartnerin:

Frau Kathrin Schmidt
Familienhebamme, Fachberaterin für Emotionelle Erste Hilfe
Telefon: 06171 208230
✉ hello@hebks.de
☎ www.hebks.de

„Der Haushaltscheck“ für junge Familien

„Eine Familie zu sein ist großartig ... aber es entstehen auch Kosten!“ Verschaffen Sie sich rechtzeitig einen Überblick über Ihre aktuellen und künftigen Finanzen. Die Schuldner- und Insolvenzbe-

ratung des Hochtaunuskreises berät Sie gerne kostenfrei und auf Wunsch anonym. Gemeinsam erstellen wir eine Übersicht über Einnahmen, Ausgaben, eventuell bereits vorhandene Schulden und bewerten auf dieser Grundlage die Situation. Bei Bedarf beraten wir Sie natürlich gerne auch zum Thema Sozialleistungen, damit es nach der Geburt Ihres Kindes zu keinen finanziellen Überraschungen kommt!

Wie bekomme ich einen Termin?

Wenden Sie sich gerne vertrauensvoll an die Schuldner- und Insolvenzberatung des Hochtaunuskreises. Am Telefon können Sie mit den Beratern bereits erste Fragen besprechen und in Not-situationen (Stromsperre, Mietrückstände, Kontopfändung) erste wichtige Hinweise erhalten.

Ludwig-Erhard-Anlage 1 – 5
Haus 4, 6. Stock
61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Frau Verena Maienschein

Telefon: 06172 999-5796
✉ verena.maienschein@hochtaunuskreis.de

Frau Gabriele Obermeier-Migge

Telefon: 06172 999-5797
✉ gabriele.obermeier-migge@hochtaunuskreis.de

Herr Dominik Jüstel

Telefon: 06172 999-5798
✉ dominik.juestel@hochtaunuskreis.de

Entwicklungsberatung für Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren

Manche Säuglinge und Kleinkinder haben es schwer mit der Regulierung von Essen – Schlafen – Schreien. Das kann Eltern an den Rand ihrer Nerven und Geduld bringen. Sie fühlen sich überfordert und unsicher. Wir bieten Ihnen beratend Hilfe und Unterstützung an. Darüber hinaus beraten unsere erfahrenen Fachkräfte Sie zu allen Fragen von Entwicklung, Erziehung und Förderung Ihrer Kinder. Unsere Beratung ist selbstverständlich vertraulich und kostenfrei.

Ansprechpartnerinnen für Familien aus den Städten und Gemeinden des Hochtaunuskreises:

Frau Ina Abegg

Benzstraße 11
61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 999-3914
Telefax: 06172 999-3930
✉ ina.abegg@hochtaunuskreis.de

Frau Fiona Bonzelius

Hattsteiner Allee 33
61250 Usingen
Telefon: 06081 5856314
Telefax: 06081 5856317
✉ fiona.bonzelius@hochtaunuskreis.de

Ansprechpartnerinnen für Familien aus der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe:

In der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe

Frau Kristina Blatt/Frau Cordula Alfes
Schöne Aussicht 22
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 29109
✉ erziehungsberatung@bad-homburg.de

Frau Dagmar Schildger-Baumbusch
Schöne Aussicht 22
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 0172 6955676
✉ dagmar.schildger-baumbusch@bad-homburg.de

Offene Sprechstunde für Eltern mit Babys und Kleinkindern immer donnerstags von 11:00 bis 13:00 Uhr. Hier kann sowohl eine Entwicklungsberatung, sowie Emotionelle Erste Hilfe-Beratung und/oder Krisenbegleitung wahrgenommen werden.

Koordinationsstelle Frühe Hilfen der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe



Die Geburt eines Kindes ist eine aufregende Zeit, die viele bisherige Gewohnheiten der – werdenden – Eltern auf den Kopf stellt. Leicht können sich neben Freude auch Unsicherheiten, Fragen und Sorgen einstellen, und nicht immer stehen vertraute Personen mit Rat und Tat zur Seite.

Das Netzwerk „Frühe Hilfen“ der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe bietet Unterstützung und Hilfe für alle Erziehenden ab Beginn der Schwangerschaft und in

den ersten Lebensjahren des Kindes. Es gibt eine Vielzahl an Beratungs-, Unterstützungs- und Hilfsangeboten in Bad Homburg v. d. Höhe. Diese Angebote gilt es möglichst gut aufeinander abzustimmen. Institutionen und Fachkräfte aus den unterschiedlichsten Bereichen haben sich zu einem Netzwerk zusammengeschlossen, mit dem Ziel, Familien frühzeitig situations- und bedarfsgerecht zu unterstützen. Wir wollen, dass Ihr Kind gut ins Leben startet und Ihnen das Elternsein so gelingt, wie Sie es sich wünschen. Die Koordinationsstelle der Frühen Hilfen als Ansprechpartnerin für Eltern und Fachkräfte informiert Sie gerne über Angebote, vermittelt Kontakte sowie Unterstützung – kostenfrei, vertraulich und unverbindlich.

Ansprechpartnerin:

Frau Barbara Martens
Dietigheimer Straße 24
61350 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 9083176
Mobil: 0172 6757803
✉ barbara.martens@bad-homburg.de

Baby-Begrüßungsdienst der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe

Der Baby-Begrüßungsdienst vereinbart gerne mit Ihnen einen Termin für einen freiwilligen Hausbesuch. Dabei wollen wir Ihr Baby herzlich willkommen heißen. Neben einer interessanten Informationsmappe für die Eltern überreichen wir noch ein kleines Willkommensgeschenk.

In einem persönlichen Gespräch unterstützen und beraten wir Sie gerne

- zur Entwicklung des Kindes
- zum gesunden Aufwachsen
- zum Umgang mit dem Baby
- in besonderen Krisen
- bei der Suche nach Spielgruppen
- bei Anträgen und im Umgang mit Behörden
- bei der Suche nach Kinderbetreuung

Bei Bedarf vermitteln wir weitere Hilfen, Kontakte und Unterstützungen. Dieses Angebot ist vertraulich und kostenfrei.

Sie wünschen einen Hausbesuch, ein Telefon-/Video-Gespräch, ein Gespräch in unseren Räumen oder möchten nur die Mappe und das Geschenk erhalten:

Ansprechpartnerin:

Frau Barbara Martens
Dietigheimer Straße 24
61350 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172-9083176
Mobil: 0172 6757803
✉ barbara.martens@bad-homburg.de

Familienhebammen für Bürger/-innen der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe

Sie machen sich Sorgen oder fühlen sich unsicher: Vielleicht ist Ihr Baby zu früh geboren oder es ist krank. Vielleicht schreit Ihr Baby viel oder verhält sich anders, als Sie es erwarten.

Familienhebammen begleiten Sie im ersten Lebensjahr Ihres Kindes über die normalen Hebammenleistungen hinaus. In Kooperation mit dem Caritasverband für den Bezirk Hochtaunus e. V. arbeiten wir mit einer erfahrenen Familienhebamme zusammen. Sie kommt zu Ihnen nach Hause und unterstützt Sie kostenfrei. Das Angebot unterliegt der Schweigepflicht.

Ansprechpartnerin:

Frau Barbara Martens
Dietigheimer Straße 24
61350 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 9083176
✉ barbara.martens@bad-homburg.de

Café Schnaufpause

Im Café Schnaufpause können Sie bei einem kleinen Frühstück in netter Runde neue Leute kennenlernen, sich Anregungen und Tipps holen, sich mit anderen austauschen, Beratung zur Entwicklung, Erziehung und rund um die Kinderernährung bekommen oder einfach mal verschnauften.

Stadtteil- und Familienzentrum Gartenfeld

Heuchelheimer Straße 92 c
an jedem 2. und 4. Dienstag im Monat
von 10:00 bis 12:00 Uhr.

Ansprechpartnerin:

Dagmar Schildger-Baumbusch
Beratung und Begleitung von Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren/
Frühe Hilfen
Telefon: 06172 100-5073
✉ dagmar.schildger-baumbusch@bad-homburg.de

Treffpunkt Kinderleicht – Beratung und Begleitung in der frühen Familienzeit

Die erste Zeit als Familie hält viele Herausforderungen bereit. Dies beginnt schon in der Schwangerschaft und zieht sich über die Babyzeit bis ins Kleinkindalter. Auch danach gibt es natürlich immer mal wieder Stolpersteine, aber gerade die erste Zeit, in der wir Eltern werden, prägt das Leben unseres Kindes und auch unser Zusammenleben als Familie sehr.

Um Eltern in dieser Zeit zu unterstützen, bietet Frau Schildger-Baumbusch nicht nur die Gruppentreffen des Treffpunkts Kinderleicht an, sondern auch gezielte Beratung und Begleitung für junge Familien. Angesprochen sind alle Eltern – Mütter wie Väter –, die ein Kind erwarten oder deren Kind bis zu drei Jahre alt ist. Ziel ist es, die sogenannte Bindung zwischen Ihnen und Ihrem Kind zu stärken. Das heißt, wir wollen Sie dabei unterstützen, eine gute und tragfähige Beziehung zu Ihrem Kind aufzubauen. Besonders dann, wenn es schwierig wird:

- Wenn Ihre Schwangerschaft problematisch verläuft.
- Wenn Ihr Kind viel schreit, schlecht schläft oder Sie auf andere Weise ratlos macht.
- Wenn Sie als Eltern sich trennen.
- Oder auch, wenn Sie sich einfach fragen, ob das alles noch „normal“ verläuft in Ihrer Familie.

Frau Schildger-Baumbusch bietet die EEH (Emotionelle Erste Hilfe) an und besucht Sie gerne auch zu Hause oder besuchen Sie die offene Sprechstunde in der Erziehungsberatungsstelle, Schöne Aussicht 22, in Bad Homburg immer donnerstags von 11:00 bis 13:00 Uhr.

Ansprechpartnerin:

Dagmar Schildger-Baumbusch
Beratung und Begleitung von Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren/
Frühe Hilfen
Telefon: 06172 100-5073
✉ dagmar.schildger-baumbusch@bad-homburg.de

Treffpunkt Kinderleicht – KindSein und ElternSein – Berührung schafft Bindung

Gruppenangebot für Eltern mit Kindern bis zum 3. Lebensjahr, um eine tragfähige, sichere Beziehung zu entwickeln. Alle sind eingeladen, die mit ihren Babys und Kleinkindern leben und denen das Leben kleine und große Herausforderungen stellt.

Auch Schwangere sind herzlich willkommen!

Im Gemeindehaus Leimenkaut

Leimenkaut 7, Ober-Eschbach
Mittwoch 9:30 bis 11:30 Uhr

Die Gruppe bietet den Eltern in einem entspannten Rahmen die Möglichkeit, ihre Kinder beim Spielen und in der Begegnung mit anderen Kindern zu beobachten.

Als Erwachsene können Sie ins Gespräch kommen und sich miteinander austauschen, auch über aktuelle (schwierige) Familienthemen.

Die Gruppenleitung ist eine erfahrene Pädagogische Fachkraft und eine EEH Fachberaterin. Sie bietet Anregungen, regelmäßige Angebote, die sich an den Bedürfnissen der Eltern und Kinder orientieren. Alles, was die Eltern-Kind-Beziehung fördert und stärkt, findet Beachtung, vor allem auch die Freude am Miteinander-Sein.

Es gibt in jedem Gruppenangebot einen kostenlosen Snack.

Es besteht immer die Möglichkeit eines Einzelgesprächs im Anschluss der Gruppe.

Ansprechpartnerin:

Dagmar Schildger-Baumbusch
Beratung Und Begleitung von Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren/
Frühe Hilfen
Telefon: 06172 100-5073
✉ dagmar.schildger-baumbusch@bad-homburg.de

Treffpunkt Kinderleicht – „In Bewegung“

Spiel- und Bewegungsraum für Babys und Kleinkinder mit ihren Eltern zur Begleitung der Eltern-Kind-Beziehung zwischen Nähe und Entdecken.

Das Gruppenangebot Treffpunkt Kinderleicht – „In Bewegung“ findet in einem vorbereiteten Raum statt, in welchem die Kinder Spiel- und Bewegungsmaterialien vorfinden, die ihrem Entwicklungsstand entsprechend vielfältige Möglichkeiten bietet, damit sie ihre Bewegungs- und Ausdrucksfähigkeiten entdecken können.

Die Eltern sind eingeladen ihre Kinder zu beobachten und wenn nötig zu unterstützen.

Die Kinder gewinnen an Selbstvertrauen, erleben Freude und entdecken eigene Fähigkeiten und Vertrauen in ihren Körper, lernen mit Grenzen umzugehen und darüber hinauszuwachsen. Eltern lernen ihre Kinder „gehen zu lassen“ und ihnen Freiräume zu geben.

Es besteht die Möglichkeit, sich zu Fragen der Entwicklung der Kinder auszutauschen, eigene Sichtweisen zu beleuchten und einfach die Freude des Miteinanders von Kindern und Erwachsenen zu genießen.

Im Anschluss des Angebots gibt es einen kleinen Snack.

Wir treffen uns

Montag 9:30 bis 11:00 Uhr
Bewegungsraum der Kita Heuchelbach, SFZ Mitte
Dietigheimer Straße 24

Ansprechpartnerin:

Dagmar Schildger-Baumbusch
Frühe Hilfen
Stadt Bad Homburg v. d. Höhe
Prävention und Beratung
Rathausplatz 1
61343 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 100-5073
✉ dagmar.schildger-baumbusch@bad-homburg.de

Frühe Hilfen Oberursel

Sie haben Fragen, brauchen Rat oder Unterstützung als junge Familie?

Wir sind gerne für Sie da! **Für Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren.**

Notsituationen, ausgelöst z. B. durch Krankheit, Trennung oder Überforderung, das kann jeden treffen.

Fehlende familiäre und soziale Bindungen verschärfen die Belastungssituation heutzutage oft auch in Familien mit Säuglingen und Kleinkindern.



© Kzenon - stock.adobe.com

„Willkommen von Anfang an“ – Frühe Hilfen in Oberursel

Wir möchten vor Ort und sehr persönlich über das vielfältige Angebot für junge Familien in Oberursel informieren. Wir begrüßen alle jungen Familien mit einem Neugeborenen durch einen Begrüßungsbesuch „Schön, dass Du da bist!“

Eltern, die nicht besucht werden möchten, können ihr Geschenk auch in der Fachstelle oder in der städtischen Elternberatung persönlich abholen.

Vermittlung von passgenauen Unterstützungsmöglichkeiten

- Bei Fragen rund um die Schwangerschaft und Geburt
- Kurzfristige alltagspraktische Hilfe durch geschulte ehrenamtliche Familienpaten für Familien in besonderer Notlage
- Langfristige Unterstützungsmöglichkeiten durch geschulte ehrenamtliche Familienpaten für junge Familien, die sich eine Starthilfe wünschen, weil ihnen eine familiäre Unterstützung fehlt, die sie aber für notwendig halten

Kosten

Eine Aufwandsentschädigung von sieben Euro die Stunde ist an die vermittelte Familienpatin zu bezahlen. Sind Sie im Besitz eines Oberursel-Passes, werden die Kosten übernommen.

Kontakt

Bei Rückfragen oder Beratungswunsch steht Ihnen gerne unsere pädagogische Koordinationsfachkraft Verena Winterle telefonisch zur Verfügung. Oder kommen Sie einfach persönlich vorbei.

Rathaus Oberursel

Frau Verena Winterle
Zimmer E57B
Telefon: 06171 502235
✉ verena.winterle@oberursel.de

Möchten Sie sich informieren über Kinderbetreuungsmöglichkeiten, Gesundheits- und Beratungsmöglichkeiten, Gruppen- und Kursangebote, finanzielle Hilfen, Veranstaltungen der Frühen Hilfen Oberursel, dann gehen Sie auf unsere neue Internetseite für junge Familien unter www.fruehehilfen-oberursel.de.

Evangelisches Kinder- und Familienzentrum Rosengärtchen



(Rückbildung/Elternberatung/
Elternbegleitung, Kurse)
Leitung: Herr Olaf Weiand
Hohemarkstraße 161 – 163
61440 Oberursel
Telefon: 06171 21201
✉ ev.kifaz.rosengaertchen.
oberursel@ekhn-net.de

Caritasverband für den Bezirk Hochtaunus e. V.



Caritas Familienpaten

Das Angebot „Familienpaten“ im Hochtaunus vermittelt ehrenamtliche Familienpatinnen und -paten an Familien mit mindestens einem Kind unter drei Jahren. Eine Familienpatenschaft kann entlasten, bereichern und Begegnung ermöglichen. Lebenserfahrene Menschen stellen ihre Zeit und Erfahrung zur Verfügung. Sie unterstützen und begleiten Familien in der neuen Situation.

Caritas Familienhilfe

Hessenring 119
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 0175 4405449
Telefax: 06172 59760-119
✉ familienpaten@caritas-
hochtaunus.de

wellcome

wellcome unterstützt Familien nach der Geburt eines Kindes und hilft den Babystress in der ersten Zeit zu bewältigen. Wer keine Hilfe von Familie oder Nachbarn hat oder unter besonderen Belastungen leidet (z. B. Alleinerziehende, Mehrlingsgeburten, Erkrankungen von Mutter oder Kind), bekommt Unterstützung durch eine ehrenamtliche Mitarbeiterin. Bis zu zweimal pro Woche für 2 bis 3 Stunden für etwa drei Monate kommt diese in die Familie nach Hause. Die Ehrenamtliche hilft ganz praktisch, sie geht mit dem Baby spazieren, spielt mit dem Geschwisterkind oder wacht über den Schlaf des Babys. Die Gebühr beträgt in der Regel fünf Euro pro Stunde zzgl. einer einmaligen Vermittlungsgebühr von zehn Euro. Da die Hilfe nicht an Finanzen



scheitern soll, kann sie nach Absprache ermäßigt werden.

Katholische Familienbildungsstätte Taunus

Frau Renate Lieberknecht,
wellcome-Koordinatorin für den
Hochtaunus
Telefon: 0160-3209 704.
✉ bad-homburg@wellcome-online.de
📞 www.wellcome-online.de

Familien- & Kinderkurspraxis Christin Jost

Mütterpflegerin
Unterdorfstraße 16 a
61276 Weilrod
📞 www.familienpraxis-weilrod.de/
angebote/muetterpflege-weilrod

Hebammenpraxis Hebammenteam Taunus



Verena Zimmer und Wiebke Reußner
Dorfborn gasse 3
61273 Wehrheim
✉ info@hebammenteam-taunus.de
📞 www.hebammenteam-taunus.de

2.3 Familien-Mütterzentren, Mehrgenerationenhäuser, Spielkreise und Krabbelgruppen

„Generationen zusammenführen“ ist das Motto von Mütterzentren ebenso wie von Mehrgenerationenhäusern. Oftmals bieten Mütterzentren auch Krabbelgruppen an oder führen Second-Hand-Läden. In Mehrgenerationenhäusern ist die Idee ähnlich. Auch hier soll das Haus als zentraler Begegnungsort dienen. Jeder kann seine Qualitäten einbringen und so helfen Jung und Alt zusammen.

Das Angebot von Spielkreisen und Krabbelgruppen richtet sich speziell an Familien mit Kindern, die gerne in Kontakt mit anderen Eltern kommen möchten. Hier können die Kleinen zusammen spielen und die Eltern lernen sich kennen. Meist dienen die Kurse zur Vorbereitung der Kinder auf den Kindergarten.

Der Problemlöser in Sachen Familie im Hochtaunuskreis.

Wenn der haushaltsführende Elternteil erkrankt ist, kümmern wir uns um den Haushalt und die Kinder. Wenn Sie aus Alters- oder Gesundheitsgründen nicht mehr Ihren Haushalt bewältigen können, unterstützen wir Sie. Wenn Sie als pflegender Angehöriger Entlastung brauchen, oder einfach eine Auszeit, helfen wir Ihnen. Wenn Sie eine Tagesmutter brauchen, oder eine werden möchten, wir sind für Sie da. Außerdem bieten wir als Familienzentrum in Neu-Anspach Information, Beratung, Begegnung und Bildung für alle Lebens- und Altersbereiche.

Kontakt:

Frau Diana Voßenkaul
Kurt-Schumacher-Straße 19
61267 Neu-Anspach
Telefon: 06081 962452
✉ ganz-ev@t-online.de
📞 www.familienzentrum-ganz-ev.de

Café Kinderwagen

- Schwanger?
- Frischgebackene Familie?
- Mama/Papa mit Kleinkind?
- Lust, andere Familien zu treffen?

Dann laden wir Sie herzlich ein, unser Café Kinderwagen zu besuchen. Hier bekommen Sie im Wechsel von unserer Familienhebamme und einer Pädagogin der Frühen Hilfen Tipps und Tricks für die spannende Zeit mit Baby und können sich während eines gesunden Frühstücks mit Gleichgesinnten austauschen. Gleichzeitig können sich die Babys und Kinder auf der Spielzeugdecke austoben.

Das Angebot ist kostenlos, eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Jeder ist willkommen!

Kath. Gemeindehaus

Gartenstraße 11
61279 Grävenwiesbach

Kerstin Nestler:

Mobil: 0172 1420338
✉ kerstin.nestler@evim.de

Anika Nagurski

Telefon: 06172 999-5782
Mobil: 0160 96984148
✉ anika.nagurski@hochtaunuskreis.de

Öffnungszeiten:

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 9:30 bis 11:30 Uhr

Caritasverband für den Bezirk Hochtaunus e. V.



Caritas Mütter-Treffs für Schwangere und junge Mütter mit ihren Babys und Kindern bis zum 3. Lebensjahr

Tauschen Sie sich mit anderen Schwangeren und jungen Müttern in lockerer Atmosphäre aus und nutzen Sie die Beratungs- und Gesprächsangebote rund um Schwangerschaft und Geburt, Stillen und Ernährung, Entwicklung und Förderung in den ersten Lebensjahren und Erziehungsfragen. Wir bieten Ihnen Unterstützung und Begleitung durch eine Familienhebamme, von Beraterinnen der Caritas Dienste und durch erfahrene Ehrenamtliche. Gern vermitteln wir soziale und finanzielle Hilfen. Gestalten Sie gemeinsame Zeit mit Kindern mit unseren vielfältigen Spiel-, Sing- und Bewegungsangeboten.

Die Treffen sind kostenfrei und offen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Caritas Familienhilfe

Hessenring 119
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Mobil: 0175 4405449
✉ mütter-treff@caritas-hochtaunus.de

Caritas Mütter-Treff in Usingen

Donnerstag: 9:30 bis 11:00 Uhr
Ort: Familienzentrum „Hand in Hand“
Löwenzahnstraße 1
61250 Usingen

Caritas Mütter-Treff in Steinbach

Donnerstag 9:30 bis 11:30 Uhr
Ort: Gemeindezentrum St. Bonifatius
Untergasse 27
61449 Steinbach (Taunus)

Caritas Mütter-Treff in Bad Homburg

Freitag 10:30 bis 12:00 Uhr
Ort: Stadtteil- und Familienzentrum
Kirdorf/Eichenstahl
c/o Caritas Tagesstätte für
behinderte und nicht behinderte
Kinder
Hauptstraße 12
61350 Bad Homburg v. d. Höhe

Caritas Mütter-Treff in Königstein

Dienstag 10:00 bis 12:00 Uhr
Ort: Adelheidstift
Burgweg 14
61462 Königstein

Mehrgenerationen- haus Wehrheim



Frau Landvoigt
Büro MGH
Am Heselsweg 16
61273 Wehrheim
Telefon: 06081 9589930
✉ doris.landvoigt@diakonie-htk.de
📞 www.mehrgenerationenhaus-
wehrheim.de

Familienzentrum Weilrod

Anna Habermann
Weilstraße 43
61276 Weilrod-Rod a.d. Weil
Telefon: 06083 9576971
Mobil: 01516 1049264
✉ anna.habermann@diakonie-htk.de

fambinis

Familienzentrum
Friedrichsdorf e. V.
Ringstraße 7
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06172 954968
Telefax: 06172 764399
✉ kontakt@fambinis.de
Alle Angebote unter:
📞 www.fambinis.de



IB Familienzentrum im Alten Rathaus Weißkirchen

Ansprechpartnerin:
Anke Brzóska-Jeschke
Urselbachstraße 59
61440 Oberursel
Telefon: 06171 284971
Mobil: 0151 72874753
Telefax: 06171 284999
✉ stadtteilbuero-weisskirchen@
internationaler-bund.de

Angebot: Elterntreff „Eingespielt“
2-mal wöchentlich für Eltern, Tageseltern, Großeltern mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren. Der Treff soll Austausch über das Elternsein und die kindliche Entwicklung ermöglichen sowie Begegnung und Vernetzung fördern.

Evangelisches Kinder- und Familienzentrum Rosengärtchen



Leitung: Herr Olaf Weiland
Hohemarkstraße 161 – 163
61440 Oberursel
Telefon: 06171 21201
✉ ev.kifaz.rosengaertchen.oberursel@ekh-net.de

Familientreff e. V.

Schulstraße 27 a
61440 Oberursel
Telefon: 06171 59905
Telefax: 06171 699862
✉ info@familientreff-oberursel.de
🌐 www.familientreff-oberursel.de
🌐 Facebook: www.facebook.com/familientreff.oberursel

J.E.T.Z.T. e. V.

Jetzthaus
Glaskopfweg 15
61479 Glashütten
Telefon: 06174 2599779
(Anrufbeantworter)

Alte Wache Oberstedten e. V.

Öffentlichkeitsarbeit
Pfarrstraße 1
61440 Oberursel
✉ newsletter@alte-wache-oberstedten.de
🌐 www.alte-wache-oberstedten.de

Familienzentrum Königstein

Hauptstraße 26
61462 Königstein im Taunus
Telefon: 0173 7614723
🌐 www.fz-koenigstein.de

Ev. Immanuel-Gemeinde

Burgweg 14
61462 Königstein im Taunus
Telefon: 06174 7334
Krabbelkreis ab 6 Monaten
Spielkreis ab 2 Jahren

Evangelische Gedächtniskirche Bad Homburg



Gluckensteinweg 150
61350 Bad Homburg
Ansprechpartner: Pfarrer Marwitz
Telefon: 06172 306567
Bonhoefferhaus, Gluckensteinweg 150;
Unterkirche, An der Gedächtniskirche 2;
Gemeindehaus Gartenfeld,
Brüningstraße 29;
Spielkreise für Kinder von ca. 1 bis
3 Jahren, zu diversen Terminen
🌐 www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Familienbildung

Katholische Familienbildungsstätte Taunus



Vincenzstraße 29
65719 Hofheim im Taunus
Telefon: 06192 2903-13
✉ fbs.taunus@bistumlimburg.de
Alle Angebote unter:
🌐 www.fbs-taunus.de

Angebote: Eltern-Kind-Gruppen, Musikgarten, offene Treffs, Elternbildungsangebote, Wochenenden; Kosten: Je nach Angebot unterschiedlich; Standort: Die Angebote finden in verschiedenen Orten des Hochtaunuskreises statt.

Stadtteil- und Familienzentrum Bad Homburg



STADTTEIL- UND FAMILIENZENTRUM
BAD HOMBURG

Wir bauen Brücken zwischen Familien und Institutionen durch Angebote in den Bereichen Begegnung, Betreuung, Bildung, Begleitung und Beratung.

Das Miteinander der Generationen wird in den Zentren gefördert. Es gibt vielfältige Angebote für alle Altersgruppen und die unterschiedlichsten Bedarfe.

So gehört Beratung ebenso dazu wie attraktive Freizeitangebote, Bewegungsmöglichkeiten und offene Treffs.

Nähere Informationen:
🌐 www.bad-homburg.de/sfz

Link zu den Veranstaltungen:

🌐 www.bad-homburg.de/sfz-veranstaltungen



Kontaktdaten und Ansprechpartner

Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen

Ansprechpartnerin:
Frau Susanne Mellinghoff
Bertha-von-Suttner-Straße 2 – 4
61350 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 8569950
✉ susanne.mellinghoff-sfz@t-online.de

Stadtteil- und Familienzentrum Gartenfeld

Ansprechpartnerin:
Frau Sonja Faria da Graça
Heuchelheimer Straße 92 c
61350 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 390985
✉ sonja.fariadagraca@bad-homburg.de

Stadtteil- und Familienzentrum Gonzenheim

Ansprechpartnerin:
Frau Silke Sänger-Kuessner
Gotenstraße 21
61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 923696
✉ sfz.gonzenheim@juks-badhomburg.de

Stadtteil- und Familienzentrum Mitte

Ansprechpartner:
Herr Daniel Matuschewski
Dietigheimer Straße 24
61350 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 2657388
✉ sfz.mitte@bad-homburg.de

Stadtteil- und Familienzentrum Kirdorf-Eichenstahl

Ansprechpartnerin:
Frau Valerie Dietrich
Kirdorfer Straße 90
61350 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 0175 7230206
✉ valerie.dietrich@diakonie-htk.de

Stadtteil- und Familienzentrum Ober-Eschbach

Ansprechpartnerin:
Frau Sabine Engelfried
Kirchplatz 3
61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Diensthandy: 0170 3485131
✉ sfz.ober-eschbach@
juks-badhomburg.de

Stadtteil- und Familienzentrum Ober-Erlenbach

Ansprechpartnerin:
Frau Sabine Engelfried
Oberhof – Burgholzhäuser Straße 2 b
61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Diensthandy: 0170 3485131
✉ sfz.ober-erlenbach@
juks-badhomburg.de

Fachstelle für Sucht- prävention des Zentrums für Jugendberatung und Suchthilfe



Die Fachstelle für Suchtprävention des Zentrums für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis hat die Aufgabe, Lebenskompetenzen der Kinder zu fördern und sie so langfristig vor Suchtgefahren zu schützen. Hauptzielgruppe sind alle an der Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen beteiligten Personen: Eltern, Erzieher/-innen, Lehrer/-innen und andere.

Wir halten verschiedene Angebote vor:

Themenspezifische Elternabende, z. B. „Kinder stark machen! Was Kinder brauchen“, „Wie weit darf ich gehen ... – Wozu Grenzen im Zusammenleben hilfreich sind“

Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte: Unterschiedliche Themen, orientiert an den Bedürfnissen der Teilnehmer/-innen, können im Rahmen von Fortbildungen und Fachtagen bearbeitet werden, z. B. „Mädchen, trau dich – vom Umgang mit Gefühlen“, „Soziales Lernen in der fünften Klasse – Gestaltung des Schulübergangs“ und andere.

Die „**Bücherschatzkiste**“ ist gefüllt mit ca. 20 verschiedenen alters- und entwicklungsgerecht ausgewählten Bilder- und Vorlesebüchern, mit dem

Themenschwerpunkt „Umgang mit kindlichen Gefühlen“.

Durch das Projekt wird die Sprachkompetenz gefördert, der angemessene Umgang mit den Basisgefühlen (Freude, Trauer, Angst, Wut, Langeweile) erweitert und die Integration der Kinder in ihren sozialen Kontext gestärkt.

Die Bücherschatzkiste kann leihweise und kostenfrei von Kindertagesstätten und Kinderhorten für 4 – 6 Wochen zur Verfügung gestellt werden.

Louisenstraße 9
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 6008-60
✉ zjshtk-praevention@jj-ev.de
📞 www.drogenberatung-jj.de

Hebammenpraxis Hebammenteam Tausus



Verena Zimmer und Wiebke Reußner
Dorfborngasse 3
61273 Wehrheim
✉ info@hebammenteam-tausus.de
📞 www.hebammenteam-tausus.de

2.4 Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Was bedeutet das?

Wie sich ein Kind ins Berufsleben der Eltern integrieren lässt, ist längst nicht mehr allein deren Problem. Es ist in der heutigen Zeit auch nicht mehr als selbstverständlich anzusehen, dass stets die Mutter der Elternteil ist, der fortan zu Hause bleibt, um sich um den Nachwuchs zu kümmern, und damit ihren Broterwerb und ihre beruflichen Interessen hinten anstellt. Die „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ wird mittlerweile auch in Deutschland als wichtiges gesamtgesellschaftliches Thema angesehen, allein schon, um der drohenden Überalterung der Gesellschaft entgegenzuwirken. Nur Mutterschutz zu gewährleisten, genügt da nicht mehr.

Mittlerweile haben Vater und Mutter einen gesetzlichen Anspruch auf Elternzeit und Elterngeld. Sie soll Freiräume schaffen für die Betreuung und Erzie-

hung eines Kindes bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres. Während dieser Zeit ruhen die Hauptpflichten des Arbeitsverhältnisses, danach ist der zurückkehrende Elternteil wieder gemäß den Bedingungen seines Arbeitsvertrages zu beschäftigen. Die Eltern können gleichzeitig die drei Jahre in Anspruch nehmen, es ist aber auch möglich, 24 Monate davon auf die Zeit zwischen dem dritten und dem achten Geburtstag des Kindes zu übertragen. Auch Varianten, die Teilzeitarbeit oder eine Verringerung der zu leistenden Wochenstunden vorsehen, sind denkbar.

Familienmanagement im Unternehmen

Auch die Unternehmen haben längst erkannt, dass sie mehr tun müssen, um ihren Beschäftigten das Miteinander von Beruf und Familie zu erleichtern – allein schon, um im Wettbewerb um hoch qualifizierte oder besonders talentierte Arbeitskräfte mithalten zu können – denn gerade die heutige Generation interessiert sich bei Vertragsverhandlungen längst nicht mehr nur fürs Einkommen, sondern auch dafür, was ein möglicher Arbeitgeber in Sachen „Work-Life-Balance“ zu bieten hat.

Einige große Unternehmen betreiben mittlerweile sogar eigene Kindertagesstätten auf ihrem Betriebsgelände, um ihren Mitarbeitern die Kinderbetreuung zu erleichtern. Andere unterstützen gemeinnützige Träger finanziell beim Bau solcher Einrichtungen in der Nähe ihres Standortes und dürfen dafür im Gegenzug Plätze für Kinder von Mitarbeitern reservieren. Zudem widmen sich betriebseigene Beratungsstellen verstärkt diesen Themen. Oder die Unternehmen suchen vermehrt Kooperationen mit professionellen Dienstleistern, die Eltern über Angebote zu Betreuung und finanzieller Unterstützung informieren, bisweilen auch bei der Suche nach Kindergartenplätzen behilflich sind. Ebenso werden die Möglichkeiten, Mitarbeitern vorübergehend oder dauerhaft „Home Office“-Arbeitsplätze einzurichten, zunehmend intensiver ausgelotet. Im Internet sind mittlerweile Bewertungsportale zu finden, in denen Beschäftigte die Aktivitäten ihrer Arbeitgeber gezielt zur Frage der Vereinbarkeit von Beruf und Familie beurteilen. Die „berufundfamilie



gemeinnützige GmbH“ bietet ein eigenes Audit für diesen Themenkomplex an. Es soll Unternehmen ein Management-instrument an die Hand geben, das maßgeschneiderte, gewinnbringende Lösungen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie bereithält.

Formen der Kinderbetreuung

Werdende oder junge Eltern sollten sich möglichst früh mit den Möglichkeiten zur Kinderbetreuung in ihrem Wohnort vertraut machen. Gelegentlich melden sie sogar schon während der Schwangerschaft ihren Nachwuchs an, um sich frühzeitig einen der begehrten Plätze zu sichern.

Seit August 2013 haben Kinder in Deutschland ab dem vollendeten ersten Lebensjahr einen rechtlichen Anspruch auf einen Betreuungsplatz. Ob der stets erfüllt werden kann, ist eine andere Frage.

Kindertagesstätten umfassen in der Regel Angebote für alle Altersgruppen. Die Kinderkrippe betreut Kinder im Alter von sechs Monaten bis drei Jahren.

Kindergärten kümmern sich um den Nachwuchs zwischen drei und sechs Jahren und ein Hort bietet eine Nachmittagsbetreuung für Kinder, die vormittags die Grundschule besuchen.

Kindertagespflegepersonen betreuen Kinder in Kleingruppen von maximal fünf gleichzeitig anwesenden Kindern. Diese Form der Kindertagespflege ist ein familiennahes und flexibles Betreuungsangebot. Die Betreuung findet vorwiegend in den privaten oder dafür

angemieteten Räumen der Kindertagespflegepersonen oder im Haushalt des Kindes statt.

Babysitter betreuen Kinder nur stundenweise. Sie werden mittlerweile auch über das TÜV-zertifizierte Internetportal www.betreut.de vermittelt.

Die Anstellung einer Kinderfrau, die den ganzen Tag im elterlichen Haushalt für den Nachwuchs da ist, können sich verständlicherweise nur gut verdienende Eltern leisten. Günstiger kann es da sein, ein Au-Pair aufzunehmen. Dieses darf in Deutschland 30 Stunden in der Woche mit Aufgaben im Haushalt betraut werden. Ein Au-Pair hat im Normalfall allerdings eher keine pädagogische Ausbildung – kann aber beispielsweise eine gute Lösung für Eltern sein, die ihre Kinder zweisprachig erziehen möchten.

2.5 Kindertagespflege – Beratung und Vermittlung

Eine qualifizierte Kindertagespflegeperson darf bis zu 5 gleichzeitig anwesende Kinder betreuen. Kindertagespflege bietet eine individuelle, familienähnliche, flexible Betreuung, die den Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert. Kindertagespflegepersonen bieten ein Umfeld, in dem Bildung, Erziehung und Betreuung gleichermaßen Bedeutung haben.

Fachdienst Kindertagespflege des Hochtaunuskreises

In den ersten Lebensjahren Ihres Kindes kann die Kindertagespflege einen

wichtigen Beitrag für die evtl. erste Betreuung außerhalb des gewohnten Umfeldes leisten. Wir informieren und beraten Sie gerne rundum zur Betreuungsform Kindertagespflege. Ebenso unterstützen Sie die folgenden regional tätigen Kindertagespflegeinitiativen bei der Vermittlung einer passenden Kindertagespflegeperson. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Frau Hilke Rump

Telefon: 06172 999-5133

✉ hilke.rump@hochtaunuskreis.de

Frau Weschke

Telefon: 06172 999-5135

✉ frances.weschke@hochtaunuskreis.de

✉ kindertagespflege@hochtaunuskreis.de

Kindertagespflege Stadt Bad Homburg v. d. Höhe

Das Kindertagespflegebüro der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe vermittelt und betreut Tagesmütter und -väter. Das Kindertagespflegebüro der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe bietet drei Formen der Betreuung an:

- Kindertagespflege im Haushalt der Eltern
- Kindertagespflege im Haushalt der Tagespflegeperson
- Kindertagespflege in einer Großtagespflegestelle

Im Kindertagespflegebüro werden Sie gerne über die vielseitigen Möglichkeiten beraten.

Eine Anfrage für einen Betreuungsplatz bei Tagesmutter oder -vater können Sie über das Online-Portal Little Bird oder im Kindertagespflegebüro stellen.

Frau Ute Leyerer

Telefon: 06172 100-5005

Frau Helena Kaufmann

Telefon: 06172 1005053

✉ kindertagespflege@bad-homburg.de

🌐 www.bad-homburg.de/kindertagespflege

Tagespflegevereine im Hochtaunuskreis

Initiative Kindertagespflege fambinis



Familienzentrum Friedrichsdorf e. V.
Ringstraße 7
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06172 764265
Telefax: 06172 764399
✉ kindertagespflege@fambinis.de
🌐 www.fambinis.de

Der **Kinderbetreuungsservice in Usingen** ist ein Angebot des Vereins Lichtblick e. V.

Ansprechpartnerin für Vermittlungs- und Beratungsfragen:

Frau Monika Graf
Kinderbetreuungsservice
Albert-Franke-Straße 8
61250 Usingen
Telefon: 06081 4460635
✉ kbs-usingen@web.de

Familienzentrum GANZ e. V.



Frau Sabine Wagner
Kurt-Schumacher-Straße 19
61267 Neu-Anspach
Telefon: 06081 962481
✉ kitap@familienzentrum-ganz-ev.de
🌐 www.familienzentrum-ganz-ev.de

Kindertagespflege Stadt Kronberg im Taunus



Fachreferat Kind & Familie
Telefon: 06173 703-1320, -1321
✉ kindundfamilie@kronberg.de
🌐 www.kronberg.de

Kindertagespflege MOBILÉ e. V.

Strackgasse 15
61440 Oberursel
Telefon: 06171 883322
Telefax: 06171 883324
✉ info@kindertagespflege-mobile.de
🌐 www.kindertagespflege-mobile.de

NEST-WERK e. V.

Ackergasse 28
61440 Oberursel (Taunus)
Telefon: 06171 9298769 oder 6981949
Telefax: 06171 6981944
✉ nestwerk@oberursel.de

Offene Sprechstunden:

Dienstag, Mittwoch und Freitag
9:30 bis 12:00 Uhr,
Donnerstag 15:00 bis 18:00 Uhr

2.6 Kindertagesstätten

Kindertagesstätten-Fachberatung

In Kindertagesstätten wird die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit gefördert. Alle Kinder vom vollendeten ersten Lebensjahr bis zum Schuleintritt haben einen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz. Die Kindertagesstätten-Fachberatung berät bei Fragen des Rechtsanspruchs und bei Maßnahmen zur Integration von Kindern mit Behinderungen in Kindergärten. Sie berät Träger bei Fragen zu der Planung und dem Umbau bzw. Neubau von Kindertagesstätten, der Investitionsförderung zur Schaffung neuer Plätze für Kinder unter 3 Jahren sowie bei Fragen zur Betriebsführung.

Anträge auf Erteilung oder Änderung einer Betriebserlaubnis für eine Kindertageseinrichtung werden über die Kindertagesstätten-Fachberatung an das Hessische Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit eingereicht. Darüber hinaus werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Kindertagesstätten im Hochtaunuskreis fachlich begleitet. Die Adressen und weitere Informationen zu den einzelnen Kindertagesstätten in Ihrer Stadt/Gemeinde können Sie, in Form einer Übersichtsliste, gerne per E-Mail anfordern.

Ansprechpartnerinnen für den Hochtaunuskreis:

Frau Ute Erkelenz-Athie

Telefon: 06172 999-5131
✉ ute.erkelenz-athie@hochtaunuskreis.de

Frau Daniela Kraft

Telefon: 06172 999-5132
✉ daniela.kraft@hochtaunuskreis.de

Ansprechpartnerin für die Stadt Bad Homburg v. d. Höhe:

Frau Deußer-Kawohl (Fachberatung)

Telefon: 06172 100-5088
✉ jutta.deusser-kawohl@bad-homburg.de

Übernahme Kinderbetreuungskosten im Hochtaunuskreis (außer Stadt Bad Homburg v. d. Höhe)

Eltern können beim Hochtaunuskreis einen Antrag auf vollständige oder teilweise Übernahme der Betreuungskosten für Kinderkrippe, Kindertagesstätte, Hort, Betreuungszentren an Grundschulen oder Tagespflegepersonen stellen. Es gelten dabei die gesetzlichen Regelungen nach §§ 2, 22 ff. SGB VIII i. V. mit § 90 Abs. 3 SGB VIII. Empfänger von sozialen Transferleistungen (Grundsicherung für Arbeitssuchende, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) müssen nur den Antrag auf Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege ausfüllen und eine Kopie des aktuellen Leistungsbescheides beilegen, der Feststellungsbogen ist nicht auszufüllen. Eltern mit geringem Einkommen, die keine sozialen Transferleistungen beziehen, müssen neben dem Antrag auch den Feststellungsbogen ausfüllen und alle im Merkblatt aufgeführten Unterlagen vorlegen. Eltern, deren Kind einen Hort besucht, können bei Leistungsbezug nach dem SGB II, SGB XII, Kinderzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz, Wohngeld- oder Asylbewerberleistungsgesetz einen Antrag auf finanzielle Unterstützung für das gemeinschaftliche Mittagessen im Hort stellen.

Gerne informieren wir Sie über die zuständigen Ansprechpartner.

Sollten Sie Fragen zum Antrag zur **Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen** haben, stehen Ihnen unsere Ansprechpartner unter
✉ kinderbetreuungskosten@hochtaunuskreis.de zur Verfügung.

Sollten Sie Fragen zum Antrag zur **Förderung von Kindern in Kindertagespflege** haben, stehen Ihnen unsere Ansprechpartner unter
✉ kindertagespflege@hochtaunuskreis.de zur Verfügung.



Steuerung Kinderbetreuung der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe

Little Bird

Die Stadt Bad Homburg bietet die Möglichkeit, online nach Plätzen in Kinderkrippe, Kindergarten, Hort, betreuter Grundschule, Betreuungszentren und bei Tagespflegepersonen zu suchen.

Sie können freie Plätze abfragen, Kinder voranmelden und einen Betreuungsvertrag vorbereiten. Nachdem Eltern sich im Portal angemeldet haben, können sie ihr Kind bei einer oder mehreren Einrichtungen ihrer Wahl online unverbindlich voranmelden. Eine verbindliche Reservierung ist jedoch erst nach einem individuellen Kennenlernertermin in einer Einrichtung möglich. Bei Fragen zu Little Bird wenden Sie sich bitte an die Steuerung Kinderbetreuung.

Kontakt:

✉ kinderbetreuung@bad-homburg.de
📞 www.portal.little-bird.de

Übernahme Kinderbetreuungskosten Stadt Bad Homburg v. d. Höhe

Die Kindergartenplätze in Bad Homburg v. d. Höhe sind bis auf wenige Ausnahmen, bei denen die Kita nach einem besonderen pädagogischen Konzept arbeitet, gebührenfrei. Es besteht die Möglichkeit, dass ebenfalls die Kinderkrippen- und Kinderhortgebühren in den Kitas aus Jugendhilfemitteln ganz oder anteilig übernommen werden. Dies gilt auch für Vollverdienende. Für die individuelle Berechnung sind einige Unterlagen von Ihnen der Steuerung Kinderbetreuung vorzulegen. Für eine Beratung wenden Sie sich bitte an das Team Steuerung Kinderbetreuung.

Kontakt:

✉ kinderbetreuung@bad-homburg.de
📞 www.bad-homburg.de/
kitaverwaltung



2.7 Kinderbetreuung/ Babysitter

Wenn Eltern mal wieder einen Abend zu zweit verbringen möchten, ein Kino oder ein schickes Restaurant besuchen wollen, ist ein Babysitter eine gute Wahl. Ob professionelle Agentur oder das Nachbarsmädchen – Babysitter betreuen die Kleinen für einige Stunden und Eltern können eine entspannte, kinderfreie Zeit verbringen.

fambinis
Familienzentrum
Friedrichsdorf e. V.
Ringstraße 7
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06172 954968
Telefax: 06172 764399
✉ kontakt@fambinis.de
📞 www.fambinis.de



Mehrgenerationenhaus Wehrheim

Doris Landvoigt
Büro MGH
Am Heselsweg 16
61273 Wehrheim
Telefon: 06081 9589930
✉ doris.landvoigt@diakonie-htk.de
📞 www.mehrgenerationenhaus-wehrheim.de



Kindergruppe Rabennest



Raabstraße 20
61350 Bad Homburg v. d. Höhe

Ausbildung/Babysitter-Kurse

fambinis
Familienzentrum
Friedrichsdorf e. V.
Ringstraße 7
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06172 954968
Telefax: 06172 764399
✉ kontakt@fambinis.de



© RioPatuca Images - stock.adobe.com



3. Finanzielle Leistungen für Familien

3.1 Elterngeld

Eltern von Kindern, die ab dem 01.07.2015 geboren wurden, können zwischen dem Bezug von dem bisherigen Elterngeld (Basiselterngeld) und dem Bezug von ElterngeldPlus wählen oder beides kombinieren.

Das **Basiselterngeld** steht Vätern und Müttern für maximal 14 Monate zur Verfügung. Dabei kann es ein Elternteil mindestens zwei und höchstens zwölf Monate für sich in Anspruch nehmen. Alleinerziehende können insgesamt 14 Monate Elterngeld beziehen.

Das **ElterngeldPlus** können alle Väter und Mütter beziehen, die bereits während des Elterngeldbezugs wieder in Teilzeit arbeiten möchten. So können diese doppelt so lange das Elterngeld in Anspruch nehmen, jedoch in maximal halber Höhe. Möchten beide Elternteile gleichzeitig das ElterngeldPlus nutzen, erhalten sie einen zusätzlichen Partnerschaftsbonus in Form von vier zusätzlichen ElterngeldPlus-Monaten pro Elternteil.

Die Höhe des Elterngeldes richtet sich nach dem durchschnittlichen Erwerbseinkommen, welches der betreuende Elternteil im Jahr vor der Geburt hatte. Das Basiselterngeld beträgt 300 bis 1.800 Euro monatlich. Bezieher von ElterngeldPlus können zwischen 150 und 900 Euro erhalten. Das Elterngeld

deckt ca. 67 Prozent des letzten Nettogehalts des zu Hause bleibenden Partners ab. Für Geringverdiener mit einem Einkommen unter 1.000 Euro steigt die Ersatzrate auf bis zu 100 Prozent. Ab einem Einkommen von 1.200 Euro sinkt die Ersatzrate auf 65 Prozent.

Elterngeld erhalten alle, die nach der Entbindung ihr Kind selbst betreuen und höchstens 32 Stunden in der Woche arbeiten. Die Höhe des Mindestelterngeldes beträgt 300 Euro. Das Mindestelterngeld erhält man, wenn man (aufgrund der Betreuung älterer Kinder) nicht gearbeitet hat. Mehrkindfamilien erhalten einen Zuschlag von zehn Prozent des sonst zustehenden Elterngeldes. Dies sind mindestens 75 Euro. Bei Mehrlingsgeburten wird ein Mehrlingszuschlag von 300 Euro für jedes weitere neugeborene Kind gezahlt.

Bezieher des Arbeitslosengelds II, der Sozialhilfe oder des Kinderzuschlags müssen das Elterngeld als Einkommen anrechnen lassen. Davon ausgenommen sind die Bezieher, die vor der Geburt ihres Kindes erwerbstätig waren. Diese erhalten einen Elterngeldfreibetrag, welcher dem Einkommen vor der Geburt entspricht und mindestens 300 Euro beträgt. Bis zu dieser Höhe bleibt das Elterngeld bei den genannten Leistungen anrechnungsfrei und steht damit zusätzlich zur Verfügung.

Amt für Versorgung und Soziales

Walter-Möller-Platz 1
(Nordwestzentrum)
60439 Frankfurt am Main
Telefon: 069 15671
Telefax: 069 1567491
✉ post@havs-fra.hessen.de

3.2 Kindergeld

Für das erste und zweite Kind gibt es jeweils 219 Euro, für das dritte 225 Euro und für jedes weitere Kind 250 Euro Kindergeld. Es wird bis zum 18. Lebensjahr, für Kinder in Ausbildung bis zum 25. Lebensjahr und für arbeitslose Kinder bis zum 21. Lebensjahr bezahlt. Das Kindergeld erhält die Person, in deren Haushalt das Kind lebt. Lebt das Kind mit beiden Elternteilen zusammen, können die Eltern untereinander regeln, wer das Kindergeld erhält. Lebt das Kind beispielsweise aufgrund eines Studiums nicht mehr zu Hause, wird das Kindergeld an die Person bezahlt, die den höheren Unterhalt an das Kind leistet. Zahlen beide Elternteile dasselbe, können sie auch hier untereinander ausmachen, wer das Kindergeld erhält.

Familienkasse Frankfurt a. M.

Agentur für Arbeit
Frankfurt am Main
Fischerfeldstraße 10 – 12
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 0800 4555530

Information (kostenfreie
Telefonnummer)

Telefon: 0800 4555533

Zahlungstermine Kindergeld

(kostenfreie Telefonnummer)

Telefon: 0800 4555510

Forderungseinzug/Kasse

(kostenfreie Telefonnummer)

Telefax: 069 21712430

✉ familienkasse-frankfurt@
arbeitsagentur.de

🌐 www.familienkasse.de

🌐 www.kinderzuschlag.de

3.3 Wohngeld, Arbeitslosengeld II und Sozialhilfe (SGB XII)

Wohngeld

Wohngeld ist ein von Bund und Land getragener Zuschuss zu den Aufwendungen für Wohnraum und dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens. Das Wohngeld wird als Miet- bzw. Lastenzuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt. Die Höhe des Wohngeldes ist dabei u. a. abhängig von der Höhe des Einkommens und der anzuerkennenden monatlichen Höchstbelastung. Es soll all jenen Bürgern helfen, deren Einkommen nicht ausreicht, um die Kosten einer angemessenen Wohnung zu tragen. Nachdem das Wohngeld letztmalig zum 1. Januar 2009 erhöht worden ist, gab es zum 01.01.2016 eine neue Wohngeldreform. Das Wohngeld ist dabei an die Entwicklung der Einkommen, Warmmieten und Nebenkosten angepasst.

Ihr Ansprechpartner in der Kreisverwaltung

Herr Heiko Kaiser

Telefon: 06172 999-5620

Telefax: 06172 999-9807

✉ heiko.kaiser@hochtaunuskreis.de

Arbeitslosengeld II

Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe wurden zum 1. Januar 2005 zur „Grundsicherung für Arbeitsuchende“ (umgangssprachlich auch Hartz IV genannt) zusammengelegt.

Der Regelsatz wurde zum 1. Januar 2022 für Alleinstehende auf monatlich 449 Euro erhöht. Für Partner in der Bedarfsgemeinschaft stiegen die Beträge auf 404 Euro. Leistungsbechtigt sind erwerbsfähige Hilfsbedürftige zwischen vollendetem 15. und vor vollendetem 65. Lebensjahr. Alleinerziehende oder Eltern mit betreuungsbedürftigen Kindern fallen grundsätzlich unter das neue Leistungsrecht.

Das Arbeitslosengeld II umfasst Dienst-, Geld- und Sachleistungen. Damit sind die laufenden Kosten für Ernährung, Haushaltsenergie, Kleidung, Reparaturen und sonstige Bedürfnisse des täglichen Lebens zu bestreiten. Außerdem werden die angemessenen Unterkunftskosten einschließlich Heizung übernommen. Für bestimmte Sonderbedarfe, wie zum Beispiel mehrtägige Klassenfahrten, Erstausrüstung bei Schwangerschaft oder der Geburt eines Kindes, können zusätzliche Leistungen beantragt werden.

Wenden Sie sich bei Fragen rund um die umfangreichen Regelungen und Voraussetzungen des Arbeitslosengeldes II am besten direkt an Ihre Agentur für Arbeit vor Ort. Das geschulte Personal wird Sie dort zu allen Fragen kompetent beraten können.

Ihre Ansprechpartner in der Kreisverwaltung

Im Hilfemanagement laufen alle wirtschaftlichen Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II zusammen. Hier finden Sie Ihren Hilfemanager (zuständig für die wirtschaftliche Leistung) und Ihren persönlichen Ansprechpartner (zuständig für die Vermittlung in Arbeit).

Welcher Hilfemanager für Sie zuständig ist, hängt von Ihrem Wohnort sowie dem Anfangsbuchstaben Ihres Nachnamens ab. Einen Kontakt können Sie telefonisch über die Infothek des Kommunalen Jobcenters **Telefon: 06172 999-8999** oder per E-Mail: [hochtaunuskreis.de über die Anschrift herstellen.](mailto:hilfemanagement@</p></div><div data-bbox=)

Hochtaunuskreis

– Der Kreisausschuss –
Hilfemanagement
Ludwig-Erhard-Anlage 1 – 5
61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Bitte beachten Sie, dass wir uns ausreichend Zeit für Ihr Anliegen nehmen wollen. Deshalb sollten Vorsprachen nur nach vorheriger Terminvereinbarung erfolgen.

3.4 Unterhaltsvorschuss

Die Erziehung eines Kindes fordert Eltern in vielerlei Hinsicht. Alleinerziehende meistern diesen Job auch noch unter erschwerten Bedingungen. Verschärft wird die Situation dann auch noch, wenn der Kindesunterhalt nur unregelmäßig oder gar nicht bezahlt wird. Für diese Situation schafft das Unterhaltsvorschussgesetz Abhilfe.

Anspruch auf Unterhaltsvorschuss besteht, wenn

- ein Kind das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat,
- das Kind in Deutschland einen Wohnsitz oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat,
- der Elternteil, bei dem das Kind lebt, ledig, verwitwet oder geschieden ist oder von seinem Ehegatten dauernd getrennt lebt und
- der andere Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt, keinen oder nur teilweise oder unregelmäßig Unterhalt zahlt bzw. das Kind nach dem Tod des unterhaltspflichtigen Elternteils Waisenbezüge erhält.

Die Unterhaltsleistung wird im Regelfall unter Anrechnung des für ein erstes bis zweites Kind zu zahlenden Kindergeldes in Höhe des sich nach § 1612 a Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 oder 2 des Bürgerlichen Gesetzbuches ergebenden monatlichen Mindestunterhalts gewährt.

Für die Altersgruppe 12 bis 17 Jahren ist weitere Voraussetzung für Anspruch auf Unterhaltsvorschuss, dass das Kind nicht auf SGB-II-Leistungen angewiesen ist oder durch den Unterhaltsvorschuss die Hilfebedürftigkeit nach dem SGB II vermieden werden kann oder der

alleinerziehende Elternteil im SGB-II-Bezug ein eigenes Einkommen von mindestens 600 Euro brutto erzielt.

Ein Unterhaltstitel gegen den anderen Elternteil ist für die Beantragung des Unterhaltsvorschusses nicht erforderlich.

Ihre Ansprechpartnerin in der Kreisverwaltung

Frau Marion Schött
Telefon: 06172 999-5643
Telefax: 06172 999-9807
✉ uvg@hochtaunuskreis.de

Unterhaltsvorschuss bei der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe

Die Zahl der Alleinerziehenden nimmt stetig zu und nicht immer zahlt der familienferne Elternteil Unterhalt für die Kinder. Hier springt der Staat mit der Unterhaltsvorschusszahlung ein. Diese ist ein Vorschuss auf die gesetzlich vorgegebene Unterhaltszahlung, die zum Ziel hat, die fehlende finanzielle Unterstützung zumindest zum Teil auszugleichen. Die Antragstellung ist bei der Unterhaltsvorschuss-Stelle der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe möglich.

Kontakt:

✉ unterhaltsvorschuss@bad-homburg.de
🌐 www.bad-homburg.de/unterhaltsvorschuss



3.5 Bad-Homburg-Pass

Mit dem Bad-Homburg-Pass erhalten Sie Ermäßigungen für den Stadtbus, VHS-Kurse/Musikschule, Veranstaltungen des Fachbereichs Kultur, Veranstaltungen der Kur- und Kongress GmbH Bad Homburg v. d. Höhe, diverse Angebote des Fachbereichs Jugend, Soziales und Wohnen, den Eintritt ins Seedammbad, Angebote von Bad Homburger Vereinen, Mobile Tierfütterhilfe und den ersten Hund bei der Hundesteuer. Der Bad-Homburg-Pass wird an Einwohnerinnen und Einwohner ausgegeben, die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (zum Beispiel Hartz-IV-Empfänger) oder XII (zum Beispiel

Grundsicherung im Alter) oder nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten. Außerdem erhalten Einwohnerinnen und Einwohner mit einem geringen Einkommen den Pass. Um dies festzustellen, erfolgt eine individuelle Berechnung in der Bad-Homburg-Passstelle.

Kontakt:

Frau Katrin Hoffmann (A – KJ):
Telefon: 06172 100-3322
Herr Lorenzo Petronzi (KL – Z):
Telefon: 06172 100-3321
✉ bad-homburg-pass@bad-homburg.de
🌐 www.bad-homburg.de/badhomburgpass



3.6 Oberursel-Pass

Die Stadt Oberursel unterstützt Oberurseler Bürger mit geringem Einkommen durch die Ausgabe des Oberursel-Passes. Die Einführung des Oberursel-Passes wurde von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und dient dem Ziel, Bürgern mit niedrigem Einkommen eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Wer hat Anspruch auf den Oberursel-Pass?

Anspruch auf den Oberursel-Pass haben Oberurseler Bürgerinnen und Bürger, die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch SGB II, SGB XII, Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), Wohngeldgesetz (WoGG) beziehen oder den Kinderzuschlag erhalten.

Folgende Vergünstigungen

ermöglicht der Oberursel-Pass:

- 50 Prozent Ermäßigung der Kursgebühren der Volkshochschule (VHS)/Musikschule (VHS).
- Kostenfreie Ausleihe in der Stadtbücherei. Weiterhin besteht in der Stadtbücherei die Möglichkeit der kostenfreien Internetnutzung für wöchentlich bis zu 5 Stunden.
- Teilnahmemöglichkeit an der „Bad Homburger Tafel – Tafel im Hochtaunuskreis“, Außenstelle Oberursel, Wallstraße 24.
- Bezugsmöglichkeit für den 1-EURO-Kulturpass des Frankfurter Vereins „Kultur für alle e. V.“ Details zu den Angeboten im Rahmen des 1-EURO-Kulturpasses können der Website des Vereins unter www.kulturpass.net entnommen werden.
- Befreiung von der Hundesteuer.
- Teilnahme an der Kulturloge Hochtaunus.
- 50 Prozent Ermäßigung auf die Eintrittspreise für Veranstaltungen des KSFO.
- Kostenlose Abgabe von Restkarten für Veranstaltungen des KSFO.
- 50 Prozent Ermäßigung für kostenpflichtige Veranstaltungen der Stadt wie z. B. im Forum für Jugend und Kultur.

Wie und wo wird der Antrag gestellt?

Der Antrag wird unter Vorlage der/jeweiligen Leistungsbescheide(s) und eines aktuellen Passfotos gestellt im 1. Stock des Rathauses, Gebäude B, Zimmer 156 und 157. Telefonische Auskünfte bekommen Sie gerne unter: 06171 502-374 und 502-248.



3.7 Friedrichsdorf-Pass

Mit dem Friedrichsdorf-Pass gewährt die Stadt Friedrichsdorf und einige Friedrichsdorfer Vereine Vergünstigungen für die Nutzung verschiedener Einrichtungen und Angebote. Darunter fallen Ermäßigungen beim Erwerb einer Dauerkarte für das Freibad Friedrichsdorf, Ermäßigungen bei Schwimmkursen der DLRG Friedrichsdorf e. V., Ermäßigungen für Angebote von den Fambinis und für Kurse an der Musikschule Friedrichsdorf e. V.

Zur Prüfung des Anspruchs wird ein entsprechender Nachweis (z. B. SGB-II-Bescheid, Wohngeldbescheid, Gehaltsabrechnungen) benötigt.

Ansprechpartnerinnen im Amt für soziale Angelegenheiten:

Frau Braun

Telefon: 06172 731-1245

✉ nicole.braun@friedrichsdorf.de

Frau Kröll

Telefon: 06172 731-1404

✉ jennifer.kroell@friedrichsdorf.de

3.8 Familienkarte Hessen

Die Familienkarte Hessen wird auf Antrag an alle hessischen Familien mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren herausgegeben, die ihren Hauptwohnsitz in Hessen haben. Die Karte ist einkommensunabhängig. Ihre Gültigkeit ist befristet.

Die Familienkarte Hessen umfasst einen Unfallversicherungsschutz, Serviceleistungen für Familien, einen Elternratgeber, zahlreiche und vielfältige Vergünstigungen bei den Partnerunternehmen sowie Tipps und Hilfestellungen rund um das Thema „Vorsorge treffen“.

Der Unfallversicherungsschutz beinhaltet eine kostenlose Basis-Unfall-

versicherung für Kinder von der Geburt bis zum Schuleintritt sowie eine kostenlose Basis-Unfallversicherung für nicht berufstätige hessische Elternteile/Alleinerziehende, die eine gültige Familienkarte Hessen besitzen und ihre Kinder in deren ersten 3 Lebensjahren selbst betreuen.

Die Serviceleistungen für Familien können Sie immer dann in Anspruch nehmen, wenn es um die Betreuung Ihrer Kleinen oder auch „Größeren“ geht. Diese Leistungen können Sie über eine Hotline vereinbaren, die 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr erreichbar ist. Hier können Inhaber der Familienkarte Hessen anrufen, die kurzfristig einen Babysitter benötigen. Aber auch Au-Pairs, Kinderferienbetreuungen sowie haushaltsnahe Dienstleistungen werden den Familienkarteninhabern vermittelt.

Bei zahlreichen Partnerunternehmen und -institutionen erhalten Inhaber der Familienkarte Hessen attraktive Vergünstigungen in den unterschiedlichsten Bereichen. Die vielfältigen und fantasievollen Angebote reichen von dauerhaften Vergünstigungen bis hin zu abwechslungsreichen Aktionsangeboten.

Der Elternratgeber hilft Familienkarteninhabern in Erziehungsfragen entweder über eine Telefonhotline oder über einen Onlineratgeber und steht mit kompetentem Personal mit Rat und Tat zur Verfügung.

Darüber hinaus erhalten Familienkarteninhaber kompetente Tipps rund um familienrelevante Themen, z. B. in Fragen der richtigen Leseerziehung für Kinder und wertvolle Verbrauchertipps der Verbraucherzentrale Hessen.

Unter dem Stichwort „Vorsorge treffen“ erhalten Familienkarteninhaber Informationen und Hilfestellungen zu den Themenbereichen Pflege, Miteinander von älteren und jüngeren Menschen und der Fragestellung, wie Familienkarteninhaber im Falle einer Hilfs- oder Pflegebedürftigkeit der eigenen Eltern damit umgehen können. Auch bereits bei jüngeren Familienmitgliedern kann das Thema Vorsorgevollmachten und Betreuungs- und Patientenverfügung, z. B. bei einem Verkehrsunfall oder einer schweren Erkrankung, eine

Rolle spielen. Die Familien erfahren zudem, wie sie vom Engagement und dem Erfahrungsschatz älterer Menschen profitieren oder im Fall der Fälle Beruf und Pflege besser miteinander verbinden können.

Weitere Informationen unter:

📞 www.familienkarte.hessen.de

3.9 Tafel

In Deutschland stehen Lebensmittel im Überschuss zur Verfügung, dennoch herrscht bei vielen Menschen ein Mangel. Besonders Geringverdiener mit Familie, Arbeitslose und auch Rentner sind von Armut betroffen. Die Tafeln bemühen sich in Sachen Lebensmittel um einen Ausgleich. Sie sammeln überschüssige, aber qualitativ einwandfreie Lebensmittel und geben diese an Bedürftige weiter.

Ausgabestellen

Die Bad Homburger Tafel – Tafel im Hochtaunuskreis unterhält momentan fünf Ausgabestellen.

Diese befinden sich:

- in Bad Homburg in der Louisenstraße 144
- in Oberursel in der Wallstraße 24
- in Friedrichsdorf
Am Houiller Platz 13
- in Neu-Anspach in der
Bahnhofstraße 27
- in Königstein in der Kirchgasse 14

Wer kann Lebensmittel bekommen?

Das Angebot der Bad Homburger Tafel – Tafel im Hochtaunuskreis richtet sich grundsätzlich an jeden Bürger/jede Bürgerin des Hochtaunuskreises, der/die momentan Arbeitslosengeld, Sozialgeld, Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. Grundsicherung bezieht oder über ein sehr niedriges Einkommen bzw. eine sehr niedrige Rente verfügt. Für diesen Personenkreis stellt das Diakonische Werk Hochtaunus auf Antrag einen Tafel-Ausweis aus, der zum Bezug von Lebensmitteln in einer der Ausgabestellen berechtigt.

Um einen Termin für die Bedürftigkeitsprüfung zu vereinbaren, wenden Sie sich bitte an das Diakonische Werk Hochtaunus, Telefon: 06172 597660.



Bitte kommen Sie nicht ohne vorheriges Gespräch zur Ausgabestelle!

Bevor Ihre Bedürftigkeit nicht geprüft wurde, können wir leider keine Lebensmittel an Sie ausgeben.

3.10 Bildungs- und Teilhabepaket

Sind Sie Empfänger von Kinderzuschlag oder Leistungen nach dem SGB XII, AsylbLG oder Wohngeldgesetz, steht Ihnen das Bildungs- und Teilhabepaket zu. Hierüber können Sie z. B. die Befreiung von den KiTa-Gebühren und das kostenlose Mittagessen in der KiTa beantragen.

Hochtaunuskreis

– Der Kreisausschuss –
Fachbereich BAFÖG,
Wohngeld und Unterhalt
Ludwig-Erhard-Anlage 1 – 5
61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II ist das Kommunale Jobcenter für die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes zuständig.

Hochtaunuskreis

– Der Kreisausschuss –
Kommunales Jobcenter Hochtaunus
Ludwig-Erhard-Anlage 1 – 5
61352 Bad Homburg v. d. Höhe



3.11 Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle des Hochtaunuskreises

Längerfristige finanzielle Verpflichtungen sind fester Bestandteil unseres alltäglichen Lebens. Solange ausreichend Einkommen zur Verfügung steht, stellen diese meist auch kein Problem dar. Schwierig kann es werden, wenn sich die Einkommensverhältnisse, bspw. durch Arbeitslosigkeit oder die Ausgaben wie durch die Geburt eines Kindes, ändern. In diesen Fällen wird es meist recht schnell eng. Das Geld reicht nicht mehr über den Monat. Notwendige Anschaffungen können nur noch über Ratenzahlungen realisiert werden. Es beginnt oft das finanzielle „Löcherstopfen“ durch neue Schulden. Die Schuldenspirale beginnt sich immer schneller zu drehen.

Zu jedem dieser Zeitpunkte kann die Beratung bei der Schuldnerberatung sinnvoll sein. Die Beratungsstelle bietet im Rahmen eines Haushaltschecks an, sich gemeinsam einen Überblick über die derzeitigen wirtschaftlichen Verhältnisse zu verschaffen, um sich auf anstehende Veränderungen (Geburt eines Kindes, drohende Arbeitslosigkeit, Renteneintritt) vorbereiten zu können und ein Absinken in die Schulden zu vermeiden. Sollte eine Verschuldungssituation bereits eingetreten sein, kann die Beratungsstelle versuchen, mit Ihnen einen individuellen Weg zu entwickeln.

Die Schuldnerberatung kann Sie bei der Verhandlung mit Ihren Gläubigern unterstützen oder Ihnen – sofern notwendig – bei der Beantragung eines Insolvenzverfahrens mit Restschuldbefreiung behilflich sein.

Wer kann die Beratung in Anspruch nehmen?

Alle Bürger des Hochtaunuskreises (ausgenommen der Stadt Bad Homburg).

Die Bürger der Stadt Bad Homburg werden durch die städtische Schuldnerberatung beraten.

Was kostet die Beratung?

Die Beratung wird für Sie kostenfrei aufgrund der Sozialgesetze (SGB II, SGB VIII, SGB XII) angeboten.

Wie bekomme ich einen Termin?

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin. Am Telefon können die Berater bereits erste Fragen besprechen und in Notsituationen (Stromsperre, Mietrückstände, Kontopfändung) erste wichtige Hinweise geben.

Wie erreiche ich die Berater?

Frau Verena Maienschein

Telefon: 06172 999-5796
✉ verena.maienschein@hochtaunuskreis.de

Frau Gabriele Obermeier-Migge

Telefon: 06172 999-5797
✉ gabriele.obermeier-migge@hochtaunuskreis.de

Herr Dominik Jüstel

Telefon: 06172 999-5798
✉ dominik.juestel@hochtaunuskreis.de

Schuldnerberatung der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe

Die Schuldnerberatungsstelle der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe versteht sich als sozialpädagogisches integrativ-ganzheitliches Hilfeangebot für Familien und Einzelpersonen, mit dem Ziel, neben der materiellen Sicherung des Lebensunterhaltes auch eine Aufarbeitung des Verschuldungsweges zu erreichen und nachhaltig eine künftige Überschuldung zu vermeiden. Neben der originären Schuldnerberatung bündelt die Schuldnerberatung der Stadt Bad Homburg ihr Engagement ebenfalls in der Präventionsarbeit, um mögliche Verschuldungen im Ansatz zu vermeiden. Dabei werden in Form von Vorträgen und Freizeiten die Sachverhalte rund um den Konsum erläutert und nähergebracht.

Kontakt:

✉ schuldnerberatung2@bad-homburg.de
🌐 www.bad-homburg.de/schuldnerberatung





Klinik Hohe Mark



„
Das Leben gelingt
nicht immer so,
wie wir Menschen
es uns gerne wünschen.
“

www.hohemark.de

+
DGD-Kliniken
Mehrals
Medizin

Palliativversorgung zu Hause,
im Pflegeheim und im Hospiz



PALLIATIVTEAM
HOCHTAUNUS

PALLIATIVTEAM HOCHTAUNUS • Daimlerstr. 12 • 61352 Bad Homburg • Telefon: 06172 - 49 97 630 • Fax: 06172 - 49 97 639
info@palliativteam-hochtaunus.de • www.palliativteam-hochtaunus.de



© sewcream - stock.adobe.com

Kleintierpraxis



Dr. med. vet.
Beate Zimmermann

prakt. Tierärztin
Tierzahnheilkunde

Hofheimer Straße 17
61350 Bad Homburg

Telefon 06172-688551
Mobil 0171-1271965
E-Mail tierarzt-hg@t-online.de

Sprechzeiten

Mo., Mi., Do., Fr. 09–12 Uhr
Mo., Mi., Do., Fr. 16–19 Uhr
Di. 16–20 Uhr
Sa. 10–12 Uhr
und nach Vereinbarung



© exclusive-design - stock.adobe.com



© Monkey Business - stock.adobe.com



4. Unterstützungsangebote in besonderen Lebenslagen

Kinder sind wichtig – Eltern auch



Es gibt Phasen im Leben einer Familie, in denen auf verschiedenen Ebenen gleichzeitig Probleme auftreten, scheinbar kein Ausweg mehr in Sicht ist und Unsicherheiten entstehen, wohin sich die Familie wenden kann. Die Mitarbeiterinnen von „Kiwi“ können Sie ganz konkret in Ihrem Alltag eine Zeit lang begleiten und mit Ihnen gemeinsam Wege und Schritte aus der Krise finden. Die Unterstützung durch „Kiwi“ kann je nach Ihren Bedürfnissen praktische Erziehungshilfe und Beratung beinhalten, kurzzeitige Kinderbetreuung zur Entlastung, Strukturierung der Haushaltsführung, gemeinsame Bearbeitung von Anträgen oder Begleitung zu Ärzten und Behörden. Falls Sie über eine längere Zeit Unterstützung brauchen, finden wir gemeinsam mit Ihnen weitere Hilfsangebote und vermitteln zu anderen Institutionen. Unser Einsatz in Ihrer Familie erfolgt schnell, unbürokratisch und bleibt vertraulich.

Ihre Ansprechpartnerin: „Kiwi“ Kinder sind wichtig – Eltern auch!

Jugendhilfe Usinger Land e. V.
Frau Christine Löw
Häuserweg 17
61267 Neu-Anspach
Telefon: 0176 16306019

Deutscher Kinderhospizverein e. V.



Ihr Kind erhielt die Diagnose, dass seine Erkrankung die Lebenserwartung verkürzt. Die Diagnosestellung, dass ein Kind eine lebensverkürzende Erkrankung hat, stellt Sie als betroffene Familien vor eine neue Lebenssituation und damit verbundene Herausforderungen. Wir begleiten an über 30 Standorten Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer lebensverkürzenden Erkrankung, ihre Familien und Geschwister im häuslichen Umfeld.

Als Verein möchten wir für Sie da sein und Sie auf Ihrem Lebensweg unterstützen – ab der Diagnose, im Leben, im Sterben und über den Tod des Kindes hinaus.

Mindestens eine hauptamtliche Fachkraft leitet den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst. In einem persönlichen Gespräch bietet sie allen Familienmitgliedern die Möglichkeit, ihre Bedürfnisse zu äußern.

Qualifizierte ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen unterstützen und entlasten die gesamte Familie nach Wunsch im Alltag. Sie hören zu, gehen mit den Kindern spazieren, spielen und

sind Ansprechpartner für Themen wie Trauer, Tod, Abschied und den Alltag mit einem erkrankten Kind.

Die Nutzung unserer Angebote ist für die Familien kostenfrei und sie hat auch keinen Einfluss auf die Gewährung anderer Sozial- und Unterstützungsleistungen.

Ziel der ambulanten Kinder- und Jugendhospizarbeit ist es, die Lebensqualität der betroffenen Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie ihrer Familien zu unterstützen.

Der Standort Bad Homburg ist zentrale Anlaufstelle für Familien aus dem Hochtaunuskreis.

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Bad Homburg/Taunus

Koordinationsfachkraft Diana Milke
Gluckensteinweg 93
61350 Bad Homburg
Telefon: 06172 9956680
✉ taunus@deutscher-kinderhospizverein.de

🌐 www-akhd-taunus.de
Bürozeiten: Dienstag 9:00 bis 13:00 Uhr
und Donnerstag 12:00 bis 16:00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Philip Julius e. V. – Verein zur Unterstützung schwerstbehinderter Menschen und ihrer Familien



Philip Julius e.V.

Rund 70.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland sind sehr schwer behindert oder lebensverkürzend erkrankt. Hinter ihnen stehen Eltern, Geschwister und Angehörige, die dafür sorgen, dass ihre komplexen Bedürfnisse erfüllt werden.

24 Stunden am Tag gehen die Familien weit über ihre Kräfte hinaus. Denn das Leben mit einem schwer behinderten Kind ist ein Leben im permanenten Ausnahmezustand. Ein ständiger Kampf um Normalität und jeden kleinen Glücksmoment, jeden Tag aufs Neue.

Philip Julius ist für diese Familien da.

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen beraten und begleiten, wenn die Familien selbst nicht mehr weiterwissen und Unterstützung benötigen. Jährliche Familien-Freizeiten, Auszeitwochenenden für pflegende Mütter oder Väter, Info-Abende und Treffen für Geschwisterkinder bringen Betroffene in den Austausch und helfen, die Last zu tragen. Philip Julius gibt den betroffenen Familien eine Stimme und setzt sich für ihre Rechte und Belange ein.

Philip Julius e. V.

Homburger Straße 1
61118 Bad Vilbel
Telefon: 06101-9890770
✉ beratung@philip-julius.de
🌐 www.philip-julius.de

4.1 Frühförderung

Frühförderung ist ein freiwilliges Angebot von Hilfen für Kinder im Säuglings-, Kleinkind- und Kindergartenalter, die behindert oder von Behinderung bedroht sind, wie auch für ihre Eltern und andere Bezugspersonen im Lebensumfeld des Kindes (Familie, Kindergruppe, Kindertagesstätte).



© Lena May - stock.adobe.com

Frühförder- und Frühberatungsstellen bieten als offene Anlaufstelle Information und Beratung für alle Familien und Fachleute, die sich Sorgen um die Entwicklung ihrer bzw. der ihnen anvertrauten Kinder machen.

Lebenshilfe Hochtaunus e. V.

Die Lebenshilfe Hochtaunuskreis wurde 1966 als Elternverein gegründet. In ihrer Trägerschaft befinden sich die Frühförder- und Frühberatungsstelle, der Familienunterstützende Dienst und der Betreuungsverein.

Unser Angebot richtet sich an Eltern, die Rat suchen und Fragen zur Entwicklung ihres Kindes haben. Sie können sich an uns wenden,

- wenn Sie sich Sorgen um die Entwicklung Ihres Kindes machen
- wenn es zu Schwierigkeiten in der Krippe, dem Kindergarten oder im sozialen Umfeld kommt
- wenn Ihr Kind Einschränkungen oder eine Behinderung aufweist
- wenn Sie ein Kind mit Behinderung erwarten oder eine Risikoschwangerschaft oder Geburt erlebt haben
- wenn Ihr Kind wenig oder nicht spricht, verspätet krabbelt oder läuft
- wenn Ihr Kinderarzt Besorgnis während einer U-Untersuchung äußert

Bei uns erhalten Sie pädagogische Unterstützung im häuslichen Umfeld, angepasst auf die jeweilige Situation. So können z. B. gemeinsame Gespräche stattfinden, um passende Lösungen zu finden.

Das Angebot ist für Sie kostenfrei. Sie erreichen uns unverbindlich:

Lebenshilfe Hochtaunus e. V.

Kreisvereinigung Hochtaunus e. V.
Oberer Mittelweg 20
61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 24275
✉ ff@lebenshilfe-hochtaunus.de

VzF

Die interdisziplinäre Frühförderstelle des VzF Taunus befindet sich zentral in Oberursel. Sie bietet allen Kindern des Hochtaunuskreises, die sich motorisch, sensorisch, sprachlich, emotional und/oder sozial nicht altersgemäß entwickeln, individuelle pädagogische Begleitung und eine medizinisch-therapeutische Behandlung. Allen Eltern, die sich Sorgen über die Entwicklung ihres Kindes machen oder Fragen zu Erziehung und Kommunikation haben, steht eine vertrauliche Beratung kostenfrei offen.

Unser Team, bestehend aus Pädagoginnen/Pädagogen sowie Therapeutinnen/Therapeuten, verfügt über

umfangreiche Zusatzqualifikationen, um Kinder von ihrer Geburt an bis zur Einschulung – ob mit vorliegenden angeborenen schweren Schädigungen/Syndromen oder mit leichten Teilstörungen – kompetent zu therapieren und zu fördern.

Unsere Therapie- und Förderprozesse sind ganzheitlich und familienorientiert. Daher sind der Kontakt und das interdisziplinäre Gespräch insbesondere mit den Eltern sowie mit allen Fachkräften (Ärztinnen/Ärzte, pädagogischen Fachkräften), die an den Maßnahmen für das Kind beteiligt sind, wichtige Bestandteile. Gemeinsames Ziel ist, die Kinder individuell in ihrer Entwicklung zu fördern, sodass sie ihre Anlagen und Fähigkeiten optimal entfalten können.

Verein zur Förderung der Integration Behinderter Taunus e. V.

Adenauerallee 18
61440 Oberursel
Telefon: 06171 95191-0
Telefax: 06171 95191-22
✉ verwaltung@vzf-taunus.de
🌐 www.vzf-taunus.de

Interdisziplinäre Frühberatungsstelle für Kinder mit Sehbehinderung oder Blindheit an der Johann-Peter-Schäfer-Schule

Unser Angebot richtet sich an Familien mit sehbehinderten oder blinden Kindern vom Säuglingsalter bis zum Schuleintritt. Wir fördern Kinder mit Blindheit oder Sehbehinderung sowie Kinder mit einer Sehschädigung in Kombination mit weiteren Behinderungen.

Unser Angebot umfasst:

- die Entwicklungsförderung des Kindes
- die Begleitung und Beratung der Familie
- Diagnostik
- die Unterstützung bei der Eingliederung und Inklusion des Kindes in die soziale Umgebung (z. B. Kindertagesstätte)
- die Koordination der interdisziplinären Zusammenarbeit aller an der Förderung beteiligten Personen

Sie können sich auch dann an uns wenden, wenn Sie Ihr Kind im Alltag als visuell auffällig erleben oder wenn sie unsicher sind, ob bei Ihrem Kind eine Sehbehin-

derung vorliegt. Ebenso können hochgradig sehbehinderte oder blinde Eltern unser Angebot nutzen.

Die Frühförderung kann im häuslichen Umfeld, in der Frühförderstelle oder in der Kindertageseinrichtung stattfinden. Unser Angebot ist für sie kostenfrei.

Frühförderung für Kinder mit Blindheit und Sehbehinderung ist in Hessen überregional organisiert. Für den Hochtaunuskreis zuständig ist die:

Interdisziplinäre Frühberatungsstelle für Kinder mit Sehbehinderung oder Blindheit an der Johann-Peter-Schäfer-Schule

Johann-Peter-Schäfer-Straße 1
61169 Friedberg
Telefon: 06031 608270
✉ frueberatung-sehen-friedberg@lwv-hessen.de

4.2 Beratungsstellen für Eltern, Kinder und Jugendliche

Im Zusammenleben als Familie können Schwierigkeiten auftauchen, in denen professionelle Unterstützung entlastend und klärend sein kann. Sie können sich an Ihre lokale Beratungsstelle wenden mit allen Fragen, die Entwicklung von Babys, Kindern und Jugendlichen betreffen. Auch wenn es Konflikte oder besondere Belastungen innerhalb der Familie gibt, können Sie sich an uns wenden. Darüber hinaus sind wir da, wenn sich Eltern trennen und eine Trennungs-/Scheidungsberatung wünschen. Es erwartet Sie ein Team aus erfahrenen und für die Beratungsarbeit speziell ausgebildeten Fachkräften.

Beratungsstelle des Hochtaunuskreises in Bad Homburg

Die Beratungsstelle in Bad Homburg ist zuständig für Einwohner aus Oberursel, Friedrichsdorf und Steinbach. Benzstraße 11
61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 999-3900
Telefax: 06172 999-3930
✉ ebbadhomburg@hochtaunuskreis.de

Beratungsstelle des Hochtaunuskreises in Königstein

Die Beratungsstelle in Königstein ist zuständig für Einwohner aus Glashütten, Kronberg und Königstein, Schmitten. Falkensteiner Straße 16
61462 Königstein
Telefon: 06174 4783 oder 7536
Telefax: 06174 297433
✉ ebkoenigstein@hochtaunuskreis.de

Beratungsstelle des Hochtaunuskreises in Usingen

Die Beratungsstelle in Usingen ist zuständig für Einwohner aus Grävenwiesbach, Neu-Anspach, Schmitten, Usingen, Wehrheim und Weilrod. Hattsteiner Allee 33
61250 Usingen
Telefon: 06081 5856310
Telefax: 06081 5856317
✉ ebusingen@hochtaunuskreis.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe

Leitung: Kristina Blatt
Schöne Aussicht 22
61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 29109
Telefax: 06172 29574
✉ erziehungsberatung@bad-homburg.de

Elternberatung Oberursel – Beratungsstelle für Mütter und Väter mit Säuglingen und Kleinkindern

Die Elternberatung Oberursel berät seit 1991 fachkundig, vertraulich und auf Wunsch auch anonym bei:

- Fragen zu Schwangerschaft und Geburt
- allgemeiner und spezieller seelisch-körperlicher Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern
- Problemen des Säuglings im ersten Lebensjahr (sog. frühkindliche Regulationsstörungen): „Schreibabys“, chronisch unruhige Säuglinge, Ein-/Durchschlafstörungen, Fütter-/Gedeihstörungen
- Entwicklungshürden und Erziehungsfragen im zweiten und dritten Lebensjahr: Trotz, Aggressivität, Unruhe, Grenzen, Probleme in der Krippe oder bei der Tagesmutter etc.

- Übergang zur Elternschaft, bei psychischen Belastungssituationen in Partnerschaft und Familie, als alleinerziehende Eltern sowie bei Überforderung, Traurigkeit, Depressionen nach der Geburt, Trauer nach Verlust eines Kindes, Angst oder Wut in der Elternrolle etc.

Kurse für Eltern

- Babymassage, Still- und Ernährungsberatung
- Entwicklungspsychologie des Säuglings- und Kleinkindalters
- Erziehungsfragen im 2. und 3. Lebensjahr

Termine: siehe Jahresprogramm (www.oberursel.de/www.fruehehilfen-oberursel.de) oder während der offenen Sprechstunden erfragen

Kontakt:

Hospitalstraße 9/Altes Hospital
61440 Oberursel (Taunus)
Telefon: 06171 585358
Telefax: 06171 585359
✉ elternberatung@oberursel.de
☎ www.oberursel.de
☎ www.fruehehilfen-oberursel.de

4.3 Psychosoziale Beratungsstelle

Psychosoziale Beratungsstellen bieten betroffenen Paaren Hilfe bei Beziehungs- und Partnerkonflikten, aber auch bei Problemen bei der Partnersuche, oder unterstützen bei der Trennungsbewältigung. Auch bei Isolationen und Kontaktproblemen im sozialen Bereich sowie auch bei Sucht- oder Integrationsproblemen können solche Stellen helfen. Die Mitarbeiter unterliegen dabei der Schweigepflicht. Bei einem Beratungsgespräch werden erste Schritte gemeinsam erarbeitet. Sollte eine weitere Behandlung nötig werden, empfehlen die Stellen auch gerne geeignete Ärzte.

Caritasverband für den Bezirk Hochtaunus e. V.



Ehe-, Familien- und Lebensberatung
Wir möchten Sie darin unterstützen, in Einzel- oder Paargesprächen die

Hintergründe Ihrer akuten Krisensituation zu verstehen, neue Perspektiven zu entwickeln und Lösungswege aus schwierigen Lebenssituationen zu finden.

Caritas Beratung

Gartenstraße 23
61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: 06172 59760210
✉ beratung@caritas-hochtaunus.de

Terminvereinbarung:

Montag, Mittwoch bis Freitag
10:00 bis 12:00 Uhr und
Dienstag 11:00 bis 13:00 Uhr

Diakonisches Werk



Hochtaunus

Heuchelheimer Straße 20
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 59766-0
Telefax: 06172 597661037
✉ dw@diakonie-htk.de

Psychologische und Paarberatung der Pro Familia



Beratungsstelle Friedrichsdorf
Dr.-Fuchs-Straße 5
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06172 74951
✉ friedrichsdorf@profamilia.de

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle



Alberusstraße 4
61440 Oberursel
Telefon: 06171 5039946
Mobil: 0175 7045001
Telefax: 06171 9799100
✉ pskb-oberursel@perspektivenev.de

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle



Kirchstraße 9
61462 Königstein
Telefon: 06174 924936
✉ pskb-koenigstein@perspektivenev.de

Perspektiven für Kinder



Beratungsstelle für psychisch erkrankte Eltern und ihre Kinder im Hochtaunuskreis.

Zusätzliche Unterstützungsangebote für Eltern und Kinder im Alltag und bei Krisen. Ohne Anmeldung ist unser Eltern-Kind-Café immer am letzten Donnerstag eines Monats ab 14:00 Uhr für Sie da. Bis 16:30 Uhr besteht die Gelegenheit zum Kennenlernen, Basteln, Spielen und Reden.

Alberusstraße 4
61440 Oberursel
Claudia Schätzel
Mobil: 01578 7045733
Renate Bock
Mobil: 01577 1533414
Telefax: 06171 9799100
✉ kinder@perspektivenev.de
☎ www.perspektivenev.de

Diakonie Allgemeine Lebensberatung



Familiäre, berufliche und persönliche Erwartungen und Herausforderungen können einen in den heutigen Zeiten des Wandels schnell überfordern.

Manchmal wachsen uns die Aufgaben zur Bewältigung des Alltags über den Kopf. In diesen Zeiten kann die Lebensberatung der Diakonie helfen.

Hier beraten Sie kompetente Mitarbeiter, die Sie durch die schwierige Lebenssituation begleiten und zu inneren und äußeren Veränderungen anregen. Die Berater helfen beim Ordnen, Sortieren und Finden neuer Perspektiven.

Diakonisches Werk Hochtaunus

Heuchelheimer Straße 20
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 59766-0
Telefax: 06172 597661037
✉ dw@diakonie-htk.de

Beratung und Training für Männer mit Gewaltproblematik



Ziel von Täterarbeit bei häuslicher Gewalt ist, dass die Täter (in ca. 85 Prozent der polizeilich erfassten Fälle Männer, mit einer erheblichen Dunkelziffer besonders in den Fällen, in denen Männer die Opfer sind) volle Verantwortung für ihr Handeln übernehmen und keine Schuldverschiebung vornehmen. Sie sollen erfahren, dass es ihre subjek-

tiven Gedanken sind, die ihre Gefühle und dann ihr Handeln beeinflussen. Sie können lernen, zu ihren Aggressionen zu stehen, ihre Wut und die dahinterliegenden Gefühle achtsam wahrzunehmen und zu entgiften, die eigenen Wünsche und Bedürfnisse wahrzunehmen und auf Augenhöhe mit der Partnerin zu kommunizieren. Es geht um das Selbstbild des Täters mit seinen Sonnen- und Schattenseiten, um sein Männer-, Frauen- und Vaterbild.

Es wird eine Tat detailliert rekonstruiert mit allen Gedanken, Gefühlen und Impulsen, um zu erkennen, wie der Mann in späteren Konfliktfällen sich anders achtsam verhalten kann. Zusätzlich geht es um Opferempathie, es werden alternative Handlungsweisen und gewaltlose Kommunikation geübt.

Ihr Ansprechpartner:

Herr Sebastian Göbel
Männerarbeit/
Täterarbeit häusliche Gewalt

Diakonisches Werk Hochtaunus

Heuchelheimer Straße 20
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 59766-0
Telefax: 06172 597661037
✉ sebastian.goebel@diakonie-htk.de

LOTTE – AWO Beratungsstelle für Frauen und Mädchen



Für Frauen

Sie haben ein Recht auf ein Leben ohne Gewalt! Nehmen Sie zu uns Kontakt auf, wenn

- Sie körperliche, seelische, ökonomische oder sexualisierte Gewalt erleben oder davon bedroht sind
- Gewalt in Ihrer Familie oder in Ihren anderen sozialen Bezügen ein Thema ist
- Sie vergewaltigt wurden und medizinische Soforthilfe brauchen
- Sie sich im Zusammenhang mit einer Schwangerschaft in einer schweren psychosozialen Notlage sehen und über die Nutzung der Babyklappe nachdenken oder diese bereits genutzt haben

Wir beraten und unterstützen Sie – auch langfristig – durch Zuhören und Reden über das Erlebte und zeigen Ihnen

Wege auf, wie Sie sich (und Ihre Kinder) schützen können.

Unsere Beratung ist kostenlos, vertraulich und auf Wunsch anonym.

Für Mädchen

„Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Schutz vor Gewalt.“ (Artikel 19 der UN-Kinderrechtskonvention, 1989)

Wenn es bei Dir zu Hause oder mit anderen ständig Stress gibt

- Du geschlagen oder bedroht wirst
 - Du sexualisierte Gewalt erlebst
 - Du vergewaltigt wurdest und medizinische Soforthilfe brauchst
 - Du gemobbt oder gestalkt wirst
 - Du über soziale Medien, im Internet beleidigt oder bedroht wirst
 - Du Dir Sorgen um eine Freundin, Deine Schwester oder Mutter machst ...
- dann komm vorbei, ruf an oder schreib uns!

Wir sind für Dich da, hören Dir zu und suchen mit Dir nach Lösungen. Wir informieren Dich, welche Rechte Du hast, was Du gegen Gewalt tun kannst und welche Hilfe es gibt.

Was Du erlebst, ist kein Einzelfall – und es ist nicht Deine Schuld!

Die Beratung ist kostenlos und auf Wunsch anonym.

Medizinische Soforthilfe nach Vergewaltigung – für alle ab 14 Jahren nach einer Vergewaltigung

Jede Vergewaltigung ist ein Notfall! Auch ohne Erstattung einer Anzeige können Sie sich medizinisch versorgen und auf Wunsch die Spuren sichern lassen.

Wir unterstützen und informieren Sie:

- zum Thema Medizinische Soforthilfe
- über die gesundheitliche Versorgung und begleiten Sie bei Bedarf zur Klinik
- über rechtliche Möglichkeiten

In der Zentralen Notaufnahme der Hochtaunusklinik können Sie:

- sich gesundheitlich versorgen lassen
- Spuren sichern lassen

LOTTE – AWO Beratungsstelle für Frauen und Mädchen

Kirdorfer Straße 90
61350 Bad Homburg
Telefon: 06172 1370993
✉ fh-beratungsstelle@awo-hs.org

AWO Frauenhaus „Lotte Lemke“



Unser Haus bietet Schutz und Hilfe für Frauen und Kinder, die von Gewalt im sozialen Nahraum betroffen oder bedroht sind.

Welche Frauen können ins Frauenhaus kommen?

Volljährige Frauen jeder Nationalität mit oder ohne Kinder, die von seelischer, körperlicher und/oder sexueller Gewalt bedroht oder betroffen sind.

Bitte setzen Sie sich zunächst telefonisch mit uns in Verbindung. Wir geben Ihnen weitere Informationen und sagen Ihnen, wie Sie ins Frauenhaus kommen und was Sie möglichst mitbringen sollen.

AWO Frauenhaus „Lotte Lemke“

Postfach 1837
61288 Bad Homburg
Telefon: 06172 96740
Telefax: 06172 302670
✉ frauenhaus-hg@awo-hs.org

Frauen helfen Frauen – HTK e. V.



Beratungs- und Interventionsstelle

Wir bieten Beratung für Frauen bei

- häuslicher Gewalt
- Stalking (Bedrohung, Verfolgung, Telefonterror)
- sexualisierter Gewalt und Vergewaltigung
- Partnerschaftskonflikten
- Trennung und Scheidung
- Sorge- und Umgangsrecht
- dem Umgang mit Behörden

Kommen Sie zu uns. Wir beraten Sie vertraulich und kostenfrei.

Wir unterstützen Sie dabei, einen Lösungsweg für Sie zu finden.

Standorte und Öffnungszeiten

Oberursel:

Oberhöchstader Straße 3
61440 Oberursel
Telefon: 06171 51768
✉ beratungsstelle@frauenhaus-oberursel.de

☎ www.frauenhaus-oberursel.de
Montag bis Freitag Termine nach Vereinbarung

Usingen:

Jeden Dienstag von 14:00 bis 17:30 Uhr
Termine nach Vereinbarung unter:
06171 51768

Friedrichsdorf:

Jeden Dienstag von 9:00 bis 12:30 Uhr
Termine nach Vereinbarung unter:
06171 51768

NEU: Onlineberatung FRABERA über

☎ www.frauenhaus-oberursel.de
oder direkt über den Link:
frauenhelfenfrauenhochtaunuskreis.assistio.online

Frauenhaus Frauen helfen Frauen HTK e. V.



Wir bieten von Gewalt betroffenen und bedrohten Frauen und ihren Kindern Schutz und Unterkunft.

Im Frauenhaus erhalten Sie Beratung und Unterstützung

- beim Bearbeiten der Gewalterfahrungen
- bei der Existenzsicherung
- bei der Wohnungssuche
- bei der Arbeits- und Ausbildungssuche.

Ihre Kinder bekommen

- die Möglichkeit, über ihre Gewalterlebnisse zu sprechen,
- Unterstützung beim Schul- und Kindergartenwechsel,
- altersspezifische Spiel- und Freizeitangebote

So kommen Sie ins Frauenhaus:

Rufen Sie uns an! Telefon: 06171 51600
Freie Plätze finden Sie unter:
☎ www.frauenhaeuser-hessen.de

Wer kann sich an uns wenden?

Betroffene Frauen, Unterstützer/-innen, Institutionen und Fachpersonal

Welche Frauen können ins Frauenhaus kommen?

Volljährige Frauen, die von körperlicher, sexueller, seelischer oder sozialer Gewalt durch den Partner, die Partnerin oder von Familienangehörigen bedroht oder betroffen sind.

Dies gilt auch für eingeschränkt bewegliche Frauen/Kinder (ohne Pflegebedarf), da ein barrierefreies Zimmer vorhanden ist.

Welche Hilfsmöglichkeiten können wir anbieten?

Schutz, Unterkunft, Erstversorgung, psychosoziale Beratung sowie Unterstützung bei der Sicherung des Lebensunterhalts und allen anderen Fragen für ein selbstständiges Leben.

Wildwasser Frankfurt e. V. Beratungsstelle für Mädchen und Frauen – gegen sexuellen Missbrauch

Altkönigstraße 34
61350 Bad Homburg
Telefon: 06172 6693993
✉ kontakt@wildwasser-frankfurt.de
☎ www.wildwasser-frankfurt.de

Telefonische Beratung und Information: Montag 11:00 – 13:00 Uhr, Mittwoch 11:00 – 13:00 Uhr und Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr. Persönliche Beratung nach Vereinbarung.

Information und Beratung bei sexuellem Missbrauch für betroffene Jungen und Mädchen ab 14 bis 21 Jahre sowie für Eltern, Angehörige, Fachkräfte.

Jugendberatung und Suchthilfe JJ e. V.

Louisenstraße 9
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 60080
Telefax: 06172 600819
✉ E-Mail: zjshtk@jj-ev.de
☎ www.jj-ev.de



Jugendberatung und Suchthilfe

Stockheimer Weg 20
61250 Usingen
Telefon: 06081 91710
Telefax: 06081 917119
✉ zjshtk-usingen@jj-ev.de
☎ www.jj-ev.de



Evangelische Gedächtniskirche Bad Homburg

Allgemeine Lebensberatung
Gluckensteinweg 150/
Bonhoefferhaus
61350 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 8504369
Ansprechpartnerin: Sozialarbeiterin
Frau Nicole Gopon-Bender
Sprechstunde: Mittwoch 10:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
☎ www.gedaechtniskirche-badhomburg.de



4.4 Migrationsberatung

Landratsamt Hochtaunuskreis

Bürgersprechstunde für Migranten
Ludwig-Erhard-Anlage 1 – 5
61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Haus 5, Etage 1, Zimmer 103
Dienstag 10:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 bis 15:00 Uhr

Caritasverband für den Bezirk Hochtaunus e. V.



Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer

In der individuell abgestimmten Beratung helfen wir, Ihre Kompetenzen und Fähigkeiten zu stärken. Unser Ziel: Zugewanderte Menschen sollen selbstständig dauerhaft in Deutschland leben können.

Dieses Angebot richtet sich an neu zugewanderte Migrantinnen und Migranten, alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Integrationskursen und Migrantinnen und Migranten in besonderen Krisensituationen.

Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir für Sie einen Integrationsplan. Die Beratung ist kostenfrei und vertraulich.

Caritas Migrationsdienste

Dorotheenstraße 9 – 11
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 59760-240
Telefax: 06172 59760-119
✉ migrationsdienste@caritas-hochtaunus.de

Beratungszeiten in Bad Homburg, ohne Voranmeldung:
Montag 14:00 bis 15:00 Uhr

Beratungszeiten in Steinbach,
ohne Voranmeldung:
Senioren-Wohnanlage der Stadt
Steinbach, Kronberger Straße 2,
61449 Steinbach
Donnerstag 10:00 bis 12:00 Uhr

Internationaler Bund

Jugend-Migrationsdienst für
Jugendliche von 12 bis 27 Jahren
Bahnstraße 29
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06172 1379880

Internationaler Bund

• Jugendhilfe und Migration
• Integrationsbüro
Borkenberg 11 (Hinterhaus)
61440 Oberursel
Telefon: 06171 926664
Offene Sprechstunde: Dienstag 9:00 –
12:00 und 16:00 – 17:30 Uhr, geschlossen
während der Schulferien

4.5 Beratung in besonderen Lebenslagen

Frühgeborene

Bundesverband

„Das frühgeborene Kind“ e. V.
Speyerer Straße 5 – 7
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 58700990
Telefax: 069 58700999
✉ info@fruehgeborene.de
🌐 www.fruehgeborene.de

Beratung bei „Krisen rund um die Geburt“

Schatten und Licht e. V.

Obere Weinbergstraße 3
86465 Welden
Telefon: 08293 965864
Telefax: 08293 965868
✉ info@schatten-und-licht.de
🌐 www.schatten-und-licht.de



Beraterin im Hochtaunuskreis
Frau Mareike Lange
Telefon: 06171 5079802
✉ info@lange-pt.de

Klinik Hohe Mark

Ihre Sorgen und Nöte: Hilfe ist möglich!

Die Geburt eines Kindes wird von vielen Müttern und Vätern mit Vorfreude erwartet und als großes Glück erlebt. Aber durch ein Neugeborenes ändert sich das bisherige Leben vollständig. Das ist immer auch mit Belastungen verbunden.

Manchmal wird dieser Lebensabschnitt überschattet von seelischen Krisen oder sogar dem Ausbruch einer psychischen Krankheit bei der Mutter. Hierfür bietet die Klinik Hohe Mark Behandlungsplätze für schwangere Frauen und Mütter zusammen mit ihrem Säugling ab 4 Wochen oder Kleinkind an. Eine Trennung von Mutter und Kind kann dadurch verhindert und die Bindung zwischen Mutter und Kind gefördert werden. Während die Erkrankung der Mutter behandelt wird, erfährt sie Unterstützung in ihrer Rolle als Mutter.

Beratungstelefon:

Montag, Mittwoch und Freitag 10:00
bis 11:00 Uhr, Telefon: 06171 204-3910

Klinik Hohe Mark

Friedländerstraße 2
61440 Oberursel
Telefon: 06171 204-0
Telefax: 06171 204-8000
✉ klinik@hohemark.de
🌐 www.hohemark.de

4.6 Vertrauliche Geburt/ anonyme Geburt

Bei einer **vertraulichen Geburt** kann die Mutter anonym bleiben und das Kind im Krankenhaus, medizinisch begleitet, entbinden. Eine Beraterin, die zur Verschwiegenheit verpflichtet ist, steht ihr zur Seite: vor und auch weiter nach der Geburt, wenn gewünscht. Nur einmal muss die Mutter der Beraterin gegenüber ihre persönlichen Daten (Vor- und Zuname, Geburtsdatum und Anschrift) nennen: Diese werden aufgeschrieben und für das Kind sicher und besonders geschützt aufbewahrt. Das Kind wächst

in einer ausgewählten Familie auf. Mit 16 Jahren hat das Kind die Möglichkeit, etwas über seine Herkunft zu erfahren. In besonderen Fällen können die Mütter dauerhaft anonym bleiben.

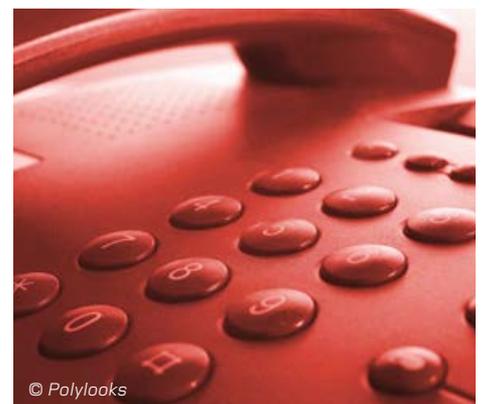
Bei einer **anonymen Geburt**, die wie die vertrauliche Geburt im Krankenhaus unter medizinischer Begleitung abläuft, entscheidet sich die Mutter dagegen, ihre Identität zu nennen. Sie kann aber trotzdem Beratung erhalten, wenn sie das wünscht. Das Kind kann so später keine Informationen über seine Herkunft erhalten. Nicht selten führt dies zu Schwierigkeiten beim Aufbau seines Selbstwertgefühls und bei der Identitätsfindung. Auch die Mutter hat keine Möglichkeiten mehr, etwas über das Aufwachen des Kindes und seinen Werdegang zu erfahren, wenn sie dies zu einem späteren Zeitpunkt wünscht. Möglicherweise kann das langfristig sehr belastend für sie sein.

🌐 www.geburt-vertraulich.de

Vertrauliche Geburt in der Frauenklinik Bad Homburg



Eine Chance für Schwangere in Not –
eine Chance für ihr Kind
Frauenklinik
Zeppelinstraße 20
61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 14-2430
✉ info@hochtaunus-kliniken.de
🌐 www.hochtaunus-kliniken.de





ISF

International School
Frankfurt Rhein-Main



Die internationale Alternative

- Vom Kindergarten bis zur 12. Klasse
- Ganztagsbetreuung von 8:00 bis 18:00
- Campus mit modernster Ausstattung
- Schulsprache ist Englisch
- Gute Erreichbarkeit von Frankfurt, Wiesbaden und dem Taunus
- 27 Jahre herausragende akademische Leistungen
- IB (International Baccalaureate) und Abitur-Equivalent

isf.sabis.net



Member of the
SABIS[®]
Network

PHORMS
FRANKFURT TAUNUS



LEARNING TODAY FOR TOMORROW!

Fit für die Zukunft auf Deutsch und Englisch:
Kita · Grundschule mit Eingangsstufe · Gymnasium

Phorms Schule Frankfurt
frankfurt.phorms.de



in Frankfurt City und in
Steinbach/Taunus

Von Schule

bis Freizeit

Das Schülerticket Hessen:
Grenzenloser Fahrspaß für Schüler
und Azubis. Für 365 Euro pro Jahr.

1 Jahr. 1 € pro Tag. 1 Ticket.

4.7 Pädagogische Fachdienste

Der Sozialpädagogische Fachdienst des Hochtaunuskreises und der Allgemeine Soziale Dienst der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe bieten Beratung und Betreuung von Familien, Kindern und Jugendlichen. Familien und insbesondere auch Kinder und Jugendliche können sich an das Jugendamt wenden, wenn sie Probleme haben oder in Notsituationen sind. Die Leistungen des Jugendamtes umfassen allgemeine Beratungsangebote für Familien ebenso wie individuelle Leistungen für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern. Vermittelt werden beispiels-

weise Unterstützungsmaßnahmen im familiären Umfeld, teilstationäre und stationäre Maßnahmen und Eingliederungshilfen. Der Fachdienst arbeitet eng mit anderen Fachbereichen und externen Institutionen zusammen.

Allgemeiner Sozialer Dienst der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe

Telefon: 06172 100-5070

Sozialpädagogischer Fachdienst des Hochtaunuskreises

Telefax: 06172 999-9827

Ort	Telefon
Friedrichsdorf (Kernstadt)	06172 999-5724
Friedrichsdorf OT Burgholzhausen	06172 999-5724
Friedrichsdorf OT Köppern	06172 999-5736
Friedrichsdorf OT Seulberg	06172 999-5724
Glashütten	06172 999-5715
Grävenwiesbach	06172 999-5729
Königstein	06172 999-5711
Kronberg	06172 999-5732
Neu-Anspach	06172 999-5712
Oberursel (Nord)	06172 999-5714
Oberursel (Kernstadt-Mitte)	06172 999-5722
Oberursel OT Bommersheim	06172 999-5723
Oberursel OT Oberstedten	06172 999-5723
Oberursel OT Stierstadt	06172 999-5732
Oberursel OT Weißkirchen	06172 999-5727
Schmitten	06172 999-5715
Steinbach	06172 999-5737 oder -5727
Usingen	06172 999-5726 oder -5747
Wehrheim	06172 999-5736





© Irina Kuzmina - stock.adobe.com

5. Gesundheitsangebote

Gesundheit – dies ist unser wohl wertvollstes Gut. Nicht nur Familien, sondern jeder Einzelne ist gefordert, hierfür Eigenverantwortung zu übernehmen und mit gutem Beispiel voranzugehen.

5.1 Gesundheitsamt des Hochtaunuskreises (Fachbereich Gesundheitsdienste)

Beim Kinder- und Jugendärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes finden Sie Beratung und Unterstützung im Zusammenhang mit gesundheitlichen Fragen Ihrer Kinder von der Geburt bis zum Ende der Schulzeit.

Zu den Aufgaben gehören neben den Schuleingangsuntersuchungen auch gutachterliche Untersuchungen im Zusammenhang mit Maßnahmen der Eingliederungshilfe (Frühförderung, Integration in Krippen und Kindergärten). Weitere Tätigkeitsgebiete sind Impfberatungen und Maßnahmen zur Verhütung übertragbarer Erkrankungen nach dem Infektionsschutzgesetz.

Ihr Ansprechpartner im Landratsamt

Fachbereich Gesundheitsdienste
Ludwig-Erhard-Anlage 1 – 5
61352 Bad Homburg v. d. Höhe
☎ www.hochtaunuskreis.de

Sekretariat
Frau Köhler
Telefon: 06172 999-5813

5.2 Sozialpsychiatrischer Dienst

Der Sozialpsychiatrische Dienst berät und betreut erwachsene Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen und Erkrankungen oder Suchterkrankungen sowie deren Angehörige und vermittelt medizinische und soziale Hilfsangebote. Hierzu finden Beratungsgespräche im Amt oder auch Hausbesuche statt. Auch bei stationärer Behandlung stehen die Mitarbeiter/-innen begleitend und unterstützend zur Seite. Selbstverständlich werden alle Kontakte vertraulich behandelt. Die Leistungen sind für die Bürger kostenfrei. Die Sozialarbeiter/-innen/Psychologinnen und Psychologen stehen als Ansprechpartner für folgende Bezirke zur Verfügung:

Herr Rainer Baloun
Telefon: 06172 999-5151
(Oberursel, Steinbach, Glashütten)

Frau Brigitte Popp
Telefon: 06172 999-5153
(Friedrichsdorf, Königstein, Kronberg)

Herr Jens Laubner
Telefon: 06172 999-5152
(Usingen, Neu-Anspach, Wehrheim, Schmitten, Grävenwiesbach, Weilrod)

Dr. Dagmar Baldering-Schellenberg
Telefon: 06172 999-5155
(Bad Homburg)

Ärztlicher Dienst

Herr Max Hartog
Arzt im Sozialpsychiatrischen Dienst
Telefon: 06172 999-5821

5.3 Kinderärzte

Dr. med. Ulrich Gabel
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Kinder-Gastroenterologie, Neonatologie
Dr. med. Birger Christiansen
Nassauer Straße 10
61440 Oberursel
Telefon: 06171 55222
✉ E-Mail: praxis@kinderarzt-oberursel.de
🌐 www.kinderarzt-oberursel.de/

PD Dr. med. Martin Rosewich
Holzweg 14
61440 Oberursel
Telefon: 06171 4650
Telefax: 06171 587098
✉ info@kinderarzt-rosewich.de

Sabine de Lage-Weidler
Fachärztin für Kinder- und
Jugendmedizin
Limburger Straße 50
61462 Königstein im Taunus
Telefon: 06174 203030

Prof. Dr. med. Nader Gordjani
Bischhof-Kaller-Straße 1 a
61462 Königstein im Taunus
Telefon: 06174 961888-0
📞 www.kinderärzte-königstein.de

Dr. Natascha Veitengruber
Dr. Anne Friedrich
Frankfurter Straße 24
61462 Königstein im Taunus
Telefon: 06174 21711
📞 www.kinderarztpraxis-
koenigstein.de

Dr. Sonja Burzin
Friedrichstraße 88
61476 Kronberg
Telefon: 06173 68088
✉ info@kinderaerztin-burzin.de
📞 www.kinderaerztin-burzin.de

Andreas Schulz
Andrea Nelles-Schulz
Am Riedborn 20 – 22
61250 Usingen
Telefon: 06081 16077
✉ a-schulz@online.de

Dr. med. Mahmud Vali Sharifi
Hessenring 109
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 864868
📞 www.drsharifi.de

Dr. med. Britta Windhagen
Dr. med. Cornelia Zock
Gemeinschaftspraxis für Kinder- und
Jugendmedizin
Hessenring 118
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 4532444
Telefax: 06172 4532445
✉ windhagen-zock@kinderarzt-
badhomburg.de
📞 www.kinderarzt-badhomburg.de

Dr. med. Silvija Jerkic
Dr. med. Christian Walter
Kinderheilkunde und Jugendmedizin
Allergologie
Pädiatrische Pneumologie
Louisenstraße 22
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 20055
✉ jerkic.walter@kinderaerzte-im-
netz.de

Dr. Ralf Moebus
Ober-Eschbacher Straße 9
61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 26021
✉ r.moebus@uminfo.de
📞 www.kinderarzt-moebus.de

Bettina Günther
Hugenottenstraße 81
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06172 79612
✉ praxisbguenther@web.de

Praxis Dr. med. Sabine Schlichting
Fachärztin für Kinder- und
Jugendmedizin
Am Joseph 1
61273 Wehrheim
Telefon: 06081 56493
Telefax: 06081 980479

Dr. Birte Heß
Fachärztin für Kinder- und
Jugendmedizin (Privatpraxis)
Lange Meile 6
61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 918826

5.4 Logopäden/ Ergotherapeuten

**Praxis LogoKom – Praxis für
Logopädie & Ergotherapie**
Gluckensteinweg 91
61350 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 1375130
✉ info@logokom.de
📞 www.logokom.de

Brigitta Meffert-Krones
Ober-Eschbacher Straße 73
61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 42995

Frau Arndt-Selesnew
Vilbeler Straße 8
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06172 75624

Praxisgemeinschaft synergo
Abteilung Logopädie
Frau Anke Demmig-König
Am Kaltenborn 1
61462 Königstein im Taunus
Telefon: 06174 259060
✉ info@logopaedie-koenigstein.de
📞 www.synergo-koenigstein.de

Logopädische Praxis „Lautstark“
Frau Indira Zulauf
Am Wäldchen 21
61462 Königstein im Taunus
Telefon: 06174 933163
Telefax: 06174 931695



© Pixel-Shot - stock.adobe.com

ENTSPANNT ZUM KINDERZAHNARZT?

JA, DAS GIBT'S WIRKLICH! BEI UNS.

Damit Ihre Kleinen und Großen gerne und immer wieder zu uns kommen wollen, haben wir uns als spezialisierte Kinderzahnärztinnen in Neu-Anspach einiges einfallen lassen ...

- Ambiente speziell für Kids
- Erfahrenes Team, einfühlsame MitarbeiterInnen
- Kurze Wartezeiten
- Behutsame Behandlungsmethoden
- Kindgerechte Erklärungen
- Spezielle Kleinkindersprechstunden
- Enger Austausch mit unserer Kieferorthopädischen Abteilung



HEY,
KOMMT DOCH
MAL VORBEI!

MEINE ZAHNÄRZTE
ZAHNZENTRUM
KIDS & TEENS

MEINE-ZAHNAERZTE.DE
BAHNHOFSTRASSE 116 • 61267 NEU-ANSPACH
TEL. 06081 - 9429 - 0 • INFO@MEINE-ZAHNAERZTE.DE



KLEINE ZÄHNE, GROSSES ABENTEUER: AUF ZUM ZAHNARZT!

MIT UNSEREN TOP TIPPS WIRD DER ZAHNARZTBESUCH ZUM KINDERSPIEL:

1. Vor dem ersten Termin: Erzählen Sie Ihrem Nachwuchs, dass nur die Zähne gezählt werden. Zuviel Vorbereitung bewirkt bei Kindern oft das Gegenteil.
2. Nehmen Sie das Lieblingsspielzeug oder ein Lieblingsbuch mit
3. Kommen Sie entspannt- am besten ein paar Minuten vor dem eigentlichen Termin.
4. Lassen Sie Ihr Kind direkt mit der Ärztin oder dem Arzt sprechen, damit es Vertrauen aufbauen kann.
5. Besprechen Sie Unsicherheiten und Fragen in Abwesenheit des Kindes oder vorab am Telefon

Der erste Zahnarztbesuch kann mit den ersten Zähnchen erfolgen, spätestens aber mit 2,5 Jahre. Ab 6 Jahren und dem ersten Zahnwechsel geht es zweimal im Jahr zum Zahnarzt.

Die Kinderzahnärztinnen des Zahnzentrums "Meine Zahnärzte" in Neu-Anspach, Gabriela Schmid und Dr. Alexandra Woste-Seewald, bieten kleinen Patienten eine ganze Menge, um den Zahnarztbesuch in guter Erinnerung zu behalten: „Wir haben Musik, Geschichten und kleine Zaubereien parat. Wer möchte, darf während der Behandlung auch einen Film schauen. Selbstverständlich belohnen wir Ihr Kind für die gute Zusammenarbeit“, so die speziell ausgebildete Kinderzahnärztin Frau Schmid, die mit viel Empathie das Vertrauen der Kleinen gewinnt.

**Logopädische Praxis
M. Beetz & B. Dries**
Vorstadt 38
61440 Oberursel
Telefon: 06171 5035-60/-61
Telefax: 06171 5035-49

Logopädische Praxis Katja Grebe
Adenauerallee 32
61440 Oberursel
Telefon: 06171 919276

Borgia Halt
Kurmainzer Straße 32
61440 Oberursel
Telefon: 06171 5080085

Agnes Grunow
Rudolf-Diesel-Straße 11
61267 Neu-Anspach
Telefon: 06081 449585

**Logopädische Praxen
Christian Hartel**
Am Riedborn 20 – 22
61250 Usingen
Telefon: 06081 582525
✉ logotaunus@t-online.de
Am Joseph 1
61273 Wehrheim
Telefon: 06081 5848338
✉ logotaunus@t-online.de

**Ergotherapie Praxis
Claudia Friedrich**
Praxis A3 Adenauerallee 3
61440 Oberursel
Telefon: 06171 59374
Telefax: 06171 9160070
Praxis A32 Adenauerallee 32
61440 Oberursel
Telefon: 06171 9188303
Telefax: 06171 9188305
✉ praxis@ergotherapie-oberursel.de
☎ www.ergotherapie-oberursel.de

**Praxis für Ergotherapie
D. G. Theunissen**
Tanusstraße 62 a
61267 Neu-Anspach
Telefon: 06081 449381
☎ www.ergoanspach.info

Sabine Lotz-Richter
Nehringstraße 12
61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 489387

5.5 Jugendzahnpflege

Arbeitskreis Jugendzahnpflege Hochtaunus

Finanziert durch Krankenkassen wird über Patenschaftszahnärzte und Mitarbeiter des Arbeitskreises das Konzept der „5 Sterne“ in Kinderkrippen und Kindertagesstätten eingeführt. Informationen über die richtige Zahnpfutztechnik, den zuckerfreien Vormittag (JA, Naschen ist am Nachmittag erlaubt) und die Zahnpflege werden vermittelt. Sämtliche Materialien rund um das Thema „Zahnpflege“ können von Kitas, Zahnärzten, Kinderärzten, Hebammen, Tagespflege-Einrichtungen und anderen Netzwerkpartnern kostenfrei über den Arbeitskreis bezogen werden.

Telefon: 06172-985935
✉ akj.hochtaunus@gmail.com

5.6 Ambulante Hilfsangebote für Familien mit Kindern – Kinderbetreuung/ Haushaltshilfe

**Familienzentrum
GANZ e. V.** 
Kurt-Schumacher-Straße 19
61267 Neu-Anspach
Telefon: 06081 962452
✉ ganz-ev@t-online.de
Bahnhofstraße 27
61267 Neu-Anspach
Telefon: 06081 9464650
✉ familienzentrum@ganz-ev.de
☎ www.familienzentrum-ganz-ev.de/

Home Instead Seniorenbetreuung
ist kein ambulanter Pflegedienst. Statt Pflege im Minutentakt betreuen wir Senioren stundenweise.

Wir unterstützen Senioren zu Hause bei alltäglichen Dingen, helfen im Haushalt, begleiten Senioren außer Haus, unterstützen bei der Grundpflege und leisten ihnen Gesellschaft. Zudem bieten wir Demenzbetreuung und die stundenweise Entlastung der pflegenden Angehörigen an. Als zweites Standbein unterstützen wir Familien mit Kindern, den Alltag zu sichern, wenn ein Elternteil aufgrund einer Krankheit o. Ä. nicht dazu in der Lage ist.



© Jelleke Vanooteghem - unsplash.com

Alle diese Leistungen können wir mit der Pflege- und Krankenkasse abrechnen.

Kontakt Hochtaunuskreis: Fa. Familien- und Seniorenbetreuung Ochs GmbH

Louisenstraße 101
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 94465-10
Telefax: 06172 94465-19
✉ hochtaunuskreis@homeinstead.de
☎ www.homeinstead.de

Notmütterdienst Familien- und Altenhilfe e. V.

Sophienstraße 28
60487 Frankfurt am Main-Bockenheim
Telefon: 069 776611
Telefax: 069 7790838
☎ www.notmuetterdienst.de/
frankfurt

Notmütterdienst Familien- und Altenhilfe e. V.

Lurgiallee 6 – 8
60439 Frankfurt am Main
Telefon: 069 9510330

PME Familienservice Frankfurt

Mainzer Landstraße 46
60325 Frankfurt am Main
Telefon: 069 9202080
Telefax: 069 92020828
✉ frankfurt@familienservice.de
☎ www.familienservice.de



accadis
International School

individuell | bilingual | one step ahead

- Bilingualer Kindergarten
- Bilinguale Grundschule
- Bilinguales Gymnasium

www.accadis-isb.com



vhs

Volkshochschule-Musikschule
Bad Homburg v. d. Höhe

Unser Programm für Familien

Eltern-Kind-Kurse, Angebote
für Schüler*innen, Ferienkurse,
Pädagogik und Kreatives ...



Volkshochschule-Musikschule Bad Homburg v. d. H.
Elisabethenstr. 4-8, 61348 Bad Homburg, 06172 23006
info@vhs-badhomburg.de, www.vhs-badhomburg.de



Kids Camp®
Bilingual Primary School & Day Care Centre

FRANKFURT OFFENBACH KÖNIGSTEIN

NOW OPEN FOR REGISTRATION

ENROL NOW



- BILINGUAL IN NURSERY, PRE- AND PRIMARY SCHOOL
- FUN, PLAY AND LEARNING IN ENGLISH AND GERMAN
- INDIVIDUAL SUPPORT
- AFTERNOON ACTIVITIES AND HOLIDAY PROGRAMMES
7:30 -17:00 / 18:30 DAILY

www.kidscamp-ggmbh.de



© Kitty - stock.adobe.com



© Studio Romantic - stock.adobe.com

6. Bildungswesen

Ein wichtiger Faktor für eine familienfreundliche Kommune ist neben Freizeitangeboten und der Wohnsituation auch das Thema Bildung. Natürlich liegt die Erziehung zum größten Teil bei den Familien selbst, andererseits aber auch bei Einrichtungen, die sich professionell um die Bildung und Ausbildung der Kinder und Jugendlichen kümmern. Eltern wünschen sich für ihre Kinder ein möglichst anregendes schulisches Umfeld, in dem die Kinder lernen, ihre Stärken zu nutzen sowie Schwächen und Defizite abzubauen. Ein qualitativ guter Schulunterricht fördert ihre Selbstständigkeit und eröffnet ihnen dadurch Lebens- und Berufschancen. Die Kinder profitieren besonders von einer guten personellen und materiellen Ausstattung der Schulen, da sie auf diese Weise von den Lehrkräften ein hohes Maß an Aufmerksamkeit und individueller Förderung erhalten können.

ABC der Lernmethoden

Auch Lernen will gelernt sein. Im Grunde beginnt jeder Mensch vom Tag seiner Geburt an, instinktiv zu lernen – indem er fühlt, schmeckt, riecht, beobachtet, etwas ausprobiert – und, sobald er zu sprechen gelernt hat, fragt.

Später, in der Schule, scheint das oft nicht mehr ganz so selbstverständlich zu funktionieren. Doch es gibt verschiedene Methoden und Techniken, die hel-

fen. Und manche ändern sich nie: Üben, Üben, Üben – das bleibt nun mal das A und O für alle, die eine Sportart oder ein Musikinstrument erlernen wollen.

„Wer nämlich mit h schreibt, ist dämlich“ – einer der berühmtesten Merksätze des Deutschunterrichts steht für eine der simpelsten, aber auch wirksamsten Lernmethoden: die „Eselsbrücke“. Funktioniert das Ganze in Versen, hat man eine weitere entdeckt: „Drei-Drei-Drei – Issos-Keilerei.“ Solche Reime kann auch jeder für sich selbst erfinden, um sich Daten oder Zahlen zu merken.

Wer sich zu einem Begriff verschiedene Eigenschaften einprägen will, sollte es mal mit „Mind-Mapping“ versuchen. Den Oberbegriff in die Mitte eines Blattes schreiben, dann Pfeile von ihm weg zu den ihm zuzuordnenden Wörtern zeichnen – dabei können gerne auch Farben verwendet werden. So entsteht vor dem inneren Auge ein Bild, das sich leichter einprägen lässt als einzelne Begriffe.

Selbst erfahrene Redner greifen immer noch gerne zum „Taschen-Trick“. In der Vorbereitung eines Vortrags ein paar kleine Alltagsgegenstände zurechtlegen, wie etwa ein Cent-Stück, einen Radiergummi, eine Büroklammer, eine Murmel, ein Streichholz und so weiter. Den ersten Gegenstand in die Hand nehmen und an ein Stichwort denken, auf

das man im Vortrag kommen muss, dann den zweiten und so weiter. Zur Rede dann alle Gegenstände in die Tasche stecken oder vor sich aufs Pult legen, während des Vortrags nacheinander befühlen oder betrachten. Automatisch kommt die Erinnerung an den gesuchten Begriff, und man kann ohne Unterbrechung weitersprechen.

Unschlagbar beim Lernen von Vokabeln sind nach wie vor Karteikarten. Auf eine Seite das deutsche Wort schreiben, auf die andere die fremdsprachige Übersetzung. Am Ende den gesamten Block in die Hand nehmen und sich selbst abfragen – ruhig laut vorlesen, auch das hilft beim Auswendiglernen. Karteikarten mit Wörtern, die „gekonnt“ wurden, ablegen, nach einem Durchlauf den nächsten starten, bis man keine Karte mehr in der Hand hält.

150
PalmenGarten



BLÜTEN- UND SCHMETTERLINGSHAUS

Öffnungszeiten unter bsh.palmengarten.de



Stagecoach Frankfurt Nord

FERIENWORKSHOPS UND
REGELMÄßIGE KURSE
GESANG-, TANZ- UND
SCHAUSPIELUNTERRICHT

www.stagecoach.de/
frankfurt nord

0800-7240041

STAGE
COACH

Auf der Bühne
des Lebens spielen®

freie Zeit genießen



Unsere Energie der Zukunft
STADTWERKE
BAD HOMBURG

WWW.SEEDAMMBAD.DE





© Robert Kneschke - stock.adobe.com



7. Freizeit, Sport und Musik

Kinderkunstschule Bad Homburg

Frau Petra Kirchberg
Rind'sche Stiftstraße 7
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 942390
✉ fantasie@kinderkunstschule-hg.de

7.1 Babyschwimmen

Seedammbad

Seedammweg 7
61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 4013-240
Info zu Kinderkursen unter
Telefon: 06172 4013-256 oder
✉ seedammbad@bad-homburg.de

TaunaBad

Altkönigstraße 99
61440 Oberursel (Taunus)
Telefon: 06171 509-250
✉ taunabad@stadtwerke-oberursel.de

Kurbad Königstein

Le-Cannet-Rocheville-Straße 1
61462 Königstein im Taunus
Telefon: 06174 92650
Telefax: 06174 23648
Info-Hotline der Schwimmschule
Dienstag 9:00 bis 15:00 Uhr
Donnerstag 12:00 bis 17:00 Uhr
Telefon: 06174 926523

Schwimmbad in der Asklepiosklinik Falkenstein

Wiesbadener Straße 84
61462 Königstein im Taunus-Falkenstein
Telefon: 06174 968767
✉ kbs.goetze@t-online.de
📞 www.little-dolphin.de

SchwimmPädagogischer Verein Frankfurt am Main e. V.

Otto-Hahn-Straße 1
61381 Friedrichsdorf-Köppern
Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Freitag 8:30 – 11:30 Uhr
Telefon: 06175 4175-770
Telefax: 06175 4175-772
✉ rieser@schwimmpaed.de oder
✉ rimmel@schwimmpaed.de

7.2 Eltern-Kind-Kurse

Elternberatung Oberursel

Kurse für Eltern

- Babymassage, Still- und Ernährungsberatung
- Entwicklungspsychologie des Säuglings- und Kleinkindalters
- Erziehungsfragen im 2. und 3. Lebensjahr

Termine: siehe Jahresprogramm oder während der offenen Sprechstunden erfragen

Hospitalstraße 9/Altes Hospital
61440 Oberursel (Taunus)
Telefon: 06171 585358
Telefax: 06171 585359

Praxis für Naturheilkunde & Osteopathie

Alexandra Zink-Dietrich, Heilpraktikerin
Osteopathie für Erwachsene, Kinder, Babys und Schwangere sowie Naturheilkunde für die ganze Familie

Kurse: Kangatraining, Rückbildung, MamaWorkout, Babymassage und Babytime-Vorträge und Workshops zu diversen Themen (Beikost, Trageberatung, Homöopathie)

Spessartstraße 22
61352 Bad Homburg
Telefon: 06172 917755
📞 www.alexandrazink-dietrich.de



© Fotowerk – Fotolia

**Praxis für
Myoreflextherapie®
und Naturheilkunde
Yoga Friedrichsdorf**



Jutta Burkhardt, Heilpraktikerin und Myoreflextherapeutin® Myoreflextherapie für Erwachsene, Kinder, Babys und Schwangere

Kursangebote:

- Babymassage
- Fabelkurse®
- Tragetuchberatung
- Rückbildungsyoga

Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 2 a
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06172 71647
☎ www.yoga-friedrichsdorf.de

fitdankbaby®

Fitness für Dich und Dein Baby!

Die Kurse finden immer in 8er-Blöcken à 75 Minuten statt. Die Kurse werden indoor und outdoor angeboten. Mehr Informationen unter
☎ www.fitdankbaby.com
oder direkt bei Moni Fausel (Kursleiterin) unter
✉ moni.fausel@fitdankbaby.de

Lisa Hüttl

DieGesundheitsmanagerin
• MamaWORKOUT-Training während und nach



der Schwangerschaft (z. B. Rückbildung)

- BuggyWORKOUT
- TrageWORKOUT

Telefon: 0175 8080190
✉ info@diegesundheitsmanagerin.de
☎ www.diegesundheitsmanagerin.de

Pekip

Das Prager Eltern-Kind-Programm ist ein Angebot der Elternbildung im Sinne einer Entwicklungsbegleitung während des ersten Lebensjahres des Kindes. Ab der 4. bis 6. Lebenswoche treffen sich Eltern mit ihren Babys einmal wöchentlich in kleinen Gruppen.

Während der etwa eineinhalbstündigen Gruppenstunde spielen die Eltern mit ihren Babys auf dem Boden.

Betreut werden sie dabei von einer ausgebildeten Kursleiterin. Babys, die nackt sind, bewegen sich im warmen Raum spontaner und intensiver. Sie weinen weniger und sind insgesamt zufriedener und genießen den Hautkontakt zu den Eltern.

Eltern-Kind-Zentrum „MiniMumm“

Hunoldstaler Weg 2 a
61267 Neu-Anspach
Telefon: 06081 447801
✉ info@minimumm.com

PEKiP GL Claudia Simon-Grimm

Frau Claudia Simon-Grimm
Auf dem Teich 8
61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 43743
✉ die.grimms@unitybox.de
☎ www.hoppelkids.de

PEKiP GL Karin Olkiewicz

Frau Karin Olkiewicz
Spessartstraße 23
61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 451656
✉ k.olkiewicz@web.de

PEKiP GL Susann Graf

Dipl.-Psychologin Susann Graf
Telefon: 06172 495984
Mobil: 0172 6682788
✉ glueckliche.familie@web.de

fambinis

**Familienzentrum
Friedrichsdorf e. V.**



Ringstraße 7
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06172 954968
✉ kontakt@fambinis.de
☎ www.fambinis.de

Familientreff Oberursel

Schulstraße 27 a
61440 Oberursel
Telefon: 06171 59905
✉ info@familientreff-oberursel.de
☎ www.familientreff-oberursel.de

**Hochtaunus-
Kliniken gGmbH
Elternschule**

Zeppelinstraße 20
61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 14-2430



**Babymassage –
Durchführung und Kurse**

**Hebammenpraxis
Hebammenteam
Taunus**

Verena Zimmer und Wiebke Reußner
Dorfborngasse 3
61273 Wehrheim
✉ info@hebammenteam-taunus.de
📞 www.hebammenteam-taunus.de



**Familienbildungs-
stätte Taunus**

Vincenzstraße 29
65719 Hofheim
Telefon: 06192 2903-13
✉ fbs.taunus@bistumlimburg.de
📞 www.fbs-taunus.de



**Praxis für Naturheilkunde &
Osteopathie**

Alexandra Zink-Dietrich
Heilpraktikerin
Spessartstraße 22
61352 Bad Homburg
Telefon: 06172 917755
📞 www.alexandrazink-dietrich.de

Betty Euring, Hebamme

Mauerfeldstraße 95
61440 Oberursel
Telefon: 06171 8666806

**embrino Praxis für Schwanger-
schaft, Wochenbett & Familie**

Frau Susanne Knauer
Hebamme
Foellerweg 30
61352 Bad Homburg
Tel: 06172 456960
✉ info@embrino.de
📞 www.embrino.de

Familientreff Oberursel

Schulstraße 27 a
61440 Oberursel
Telefon: 06171 59905
✉ info@familientreff-oberursel.de
📞 www.familientreff-oberursel.de



**Evangelisches Kinder-
und Familienzentrum
Rosengärtchen**

Leitung: Olaf Weiland
Hohemarkstraße 161 – 163
61440 Oberursel
Telefon: 06171 21201
✉ ev.kifaz.rosengaertchen.
oberursel@ekhn-net.de

Yoga Friedrichsdorf

Friedrich-Ludwig-Jahn-
Straße 2 a
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06172 71647
📞 www.yoga-friedrichsdorf.de



**Hochtaunus-
Kliniken gGmbH
Elternschule**

Zeppelinstraße 20
61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 14-2430



Eltern-Kind-Zentrum „MiniMumm“

Hunoldstaler Weg 2 a
61267 Neu-Anspach
Telefon: 06081 447801
✉ info@minimumm.com

**fambinis
Familienzentrum
Friedrichsdorf e. V.**

Ringstraße 7
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06172 954968
✉ kontakt@fambinis.de
📞 www.fambinis.de



**Familienbildungs-
stätte Taunus**

Vincenzstraße 29
65719 Hofheim
Telefon: 06192 2903-13
✉ kath.fbs.taunus@bistum-limburg.de
📞 www.fbs-taunus.de



**Evangelisches Kinder-
und Familienzentrum
Rosengärtchen**

Leitung: Olaf Weiland
Hohemarkstraße 161 – 163
61440 Oberursel
Telefon: 06171 21201
✉ ev.kifaz.rosengaertchen.
oberursel@ekhn-net.de



Yoga Friedrichsdorf

Friedrich-Ludwig-Jahn-
Straße 2 a
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06172 71647
📞 www.yoga-friedrichsdorf.de



Krabbelgruppen

Eltern-Kind-Zentrum „MiniMumm“

Hunoldstaler Weg 2 a
61267 Neu-Anspach
Telefon: 06081 447801
✉ info@minimumm.com

**fambinis
Familienzentrum
Friedrichsdorf e. V.**

Ringstraße 7
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06172 954968
✉ kontakt@fambinis.de
📞 www.fambinis.de



Ev. Immanuel-Gemeinde

Burgweg 14
61462 Königstein im Taunus
Telefon: 06174 7334
Krabbelkreis ab 6 Monaten
Spielkreis ab 2 Jahren

Musikgruppen

Musikschule Hochtaunus

Friedrich-Ebert-Straße 2
61267 Neu-Anspach
Telefon: 06081 7777
Telefax: 06081 5875327
✉ info@musikschule-hochtaunus.de
🌐 www.musikschule-hochtaunus.de

VHS-Musikschule Bad Homburg

Elisabethenstraße 4 – 8
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 23006
Telefax: 06172 23009
✉ musikschule@vhs-badhomburg.de
✉ info@vhs-badhomburg.de
🌐 www.vhs-badhomburg.de
🌐 www.musikschule-vhs-badhomburg.de

Anita Schumbert

lizenzierte Musikgarten-Pädagogin
Lilienweg 101
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06172 954735
Telefax: 06172 954706
✉ anita.schumbert@musikgarten-friedrichsdorf.de
🌐 www.musikgarten-friedrichsdorf.de

Musikschule Friedrichsdorf e. V.

Bahnstraße 29
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06172 77699
Telefax: 06172 778005
✉ info@musikschule-friedrichsdorf.de
🌐 www.musikschule-friedrichsdorf.de

fambinis Familienzentrum Friedrichsdorf e. V.

Ringstraße 7
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06172 954968
✉ kontakt@fambinis.de
🌐 www.fambinis.de



Musikschule Oberursel e. V.

Hollerberg 10
61440 Oberursel (Altstadt)
Telefon: 06171 7701 oder 7702
(Elementarbereich: 06171 200794)
✉ info@musikschule-oberursel.de

Musikalische Eltern-Kind-Kurse

Eltern-Kind-Zentrum „MiniMumm“
Hunoldstaler Weg 2 a
61267 Neu-Anspach
Uta Janovsky
Telefon: 06081 443 848
✉ uta.janovsky@clever-durch-musik.de
🌐 www.clever-durch-musik.de

Musikgarten – Bad Homburg

Frau Andrea Matzke
lizenzierte Musikgartenlehrerin
Am Wingertsberg 11 e
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 917628
Telefax: 03222 6819702
✉ musikgarten-hg@t-online.de
🌐 www.musikgarten-hg.de

Musikschule Königstein e. V.

Mayers Gärten 4
61462 Königstein im Taunus
Telefon: 0151 22902349
🌐 www.musikschule-koenigstein.de

7.3 Freibäder

Ludwig-Bender-Bad

Rodheimer Straße
61273 Wehrheim
Telefon: 06081 981837
Schwimmeister Ralf Pauly und
Manuela Groos

Waldschwimmbad Neu-Anspach

Das Schwimmbad befindet sich
am Ortsausgang abgehend von
der L 3041 (Weilstraße) Richtung
Schmitten.
Telefon: 06081 8712

Waldschwimmbad Kronberg

Am Waldschwimmbad
61476 Kronberg
Telefon: 06173 996860
✉ schwimmbad@kronberg.de

Freibad Friedrichsdorf

Dr.-Friedrich-Neiß-Straße 1
61381 Friedrichsdorf

Freibad Schmitten

Wiegerstraße
61389 Schmitten
Telefon: 06084 460
🌐 www.schmitten.de

Freibad im Woogtal

Forellenweg 31
61462 Königstein im Taunus
Telefon: 06174 4620



Inserentenverzeichnis

Branche	Kunde	Seite
Bank	• Taunus Sparkasse	U4
Blüten- und Schmetterlingshaus	• PalmenGarten	44
Energieversorgung	• Mainova AG	4
Gesang-, Tanz- und Schauspielunterricht	• Stagecoach Frankfurt Nord	44
Klinik	• Klinik Hohe Mark	28
Palliativversorgung	• Palliativteam Hochtaunus	28
Schule – internationale Schule	• accadis international school	42
	• Frankfurt International School	U2
	• ISF International School Frankfurt-Rhein-Main	36
	• Kids Camp gGmbH	42
	• Phorms Schule Frankfurt	36
Schwimmbad	• Seedammbad – Stadtwerke Bad Homburg	44
Tierarzt	• Kleintierpraxis Dr. med. vet. Beate Zimmermann	28
Verkehrsunternehmen	• RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund	36
Volkshochschule	• VHS Volkshochschule-Musikschule Bad Homburg v.d. Höhe	42
Zahnarzt	• Meine Zahnärzte Zahnzentrum	40

U = Umschlagseite

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.total-lokal.de.

Herausgeber:
mediaprint infoverlag gmbh
Lechstraße 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 27606
USt-IdNr.: DE 118515205
Geschäftsführung:
Ulf Stornebel
Telefon: 08233 384-0
Telefax: 08233 384-247
info@mediaprint.info

**in Zusammenarbeit mit:**

– Hochtaunuskreis, der Kreisausschuss, Koordinierungsstelle Frühe Hilfen
Ludwig-Erhard-Anlage 1 – 5, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe
– Magistrat der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe
Koordinationsstelle Frühe Hilfen, 61343 Bad Homburg v. d. Höhe

Redaktion:

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Kreisbeigeordnete Katrin Hechler
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Koordinierungsstelle Frühe Hilfen
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadträtin Frau Lucia Lewalter-Schoor
Redaktion: FB 50.3, Koordinationsstelle Frühe Hilfen der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe
Verantwortlich für sonstige Texte: mediaprint infoverlag gmbh
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh, Goran Petrusevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:

Titelbild: oben mihailemenov - stock.adobe.com, unten Oksana Kuzmina - Fotolia
Seite 1: Bildrechte liegen bei HTK, Seite 2: Bildrechte liegen bei Stadt Bad Homburg v. d. Höhe
Ansonsten stehen die Bildnachweise in den jeweiligen Fotos.

61352015/5. Auflage/2022

Druck:
wicher.print.medien.service.
(haftungsbeschränkt)
Schloßstraße 8
07545 Gera

Papier:
Umschlag: 250 g Bilderdruck, dispersionslackiert
Inhalt: 115 g weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.



*Alles Gute für
Ihre Familie*

Mit dem Familienwegweiser sind Sie immer auf der sicheren Seite. Er gibt Antworten auf wichtige Fragen rund um Ihre Familie.

Wir wünschen Ihnen alles Gute.



Taunus Sparkasse